TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



SCHÖNES ARMES TUTZING | Finanzen unter Druck

FINDEN & LESEN

EINIDI ICK

Liebe Leserin, lieber Leser!	3
TUTZING REPORT Das Geld der Gemeinde: Kürzen, strecken, auf Besserung hoffen / Das bisschen Haushalt Drei Fragen an den Ersten Bürgermeister / Etat-Stichworte Was Gemeinderäte sagen / Klamme Kasse	4 5 6
UNSERE GEMEINDE RATHAUS KOMPAKT	8
HANDEL, HANDWERK & SERVICE Kinder- und Jugendmoden in Tutzing Führungswechsel bei der VR Bank Tutzing Buddha Lounge - Tapas & Cocktailbar / Modefrühling im TZG-Atelier Auszeichnung für BioMarkt Tutzing 25 Jahre Tierarztpraxis Dr. Radwanski-Feldhütter Notdienste im Mai	10 11 12 13 14 15
WIE ES FRÜHER WAR Straßennamen und wer dahinter steckt: Die Cäsar von Hofacker-Straße Vor 60 Jahren - Campingplatz in Monatshausen	16 17
MENSCHEN IN TUTZING Er, der Rudi, kam, sah und packte an Dr. med. Hans Roeckl ist von uns gegangen	18 20-21
TUTZINGER SZENE Wieder Schwesternausbildung im Tutzinger Krankenhaus 140. Gründungsjubiläum Verschönerungsverein Tutzing Das Familiennetz - eine Sozialinitiative der	22 23
Pfarrgemeinschaft St. Joseph in Tutzing Putz- und Streichaktion an der Tutzinger Grund-	24
und Mittelschule / Museumsschiff mit vollem Programm	25
Mariensingen in Traubing / "Schreibende Paare" auf der Tenne / Vortrag "Betreutes Wohnen zu Hause"	26
Königsschießen bei den Tutzinger Altschützen / Die Heimatbühne hat gewählt / Gewandhausquartett Der Maibaum - das (nicht nur) bayerische Traditionsstangerl	27 28
Traditionelles Frühjahrskonzert des Liederkranz Tutzing / Offene Ateliers im AUKIO	29
JUNGES TUTZING Mein Freiwilligenjahr in Brasilien	30
Gemeinde und Gymnasium: Lebendige Partnerschaft in Sachen Kultur Jugendtreff und Jugendbeirat - Ideen warten	31
auf eine Realisierung / Beitrag der Jugend zum Thema "Energiepolitik" Blütenwelt am Johannishügel	32 33
KALENDER & KONTAKTE Der Tratzinger KIRCHENMITTEILUNGEN Neue Pfarrerin	34 37 38 39
NACHLESE	

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 08158 - 904962

Sicherheitsbeschläge Panzerriegel Schließanlagen Zylindertausch
Zusatzschlösser
Einbruchschadenbehebung

2 Annual Property of the Prope





Redaktionsanschrift:

E-Mail:

redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Leserbriefe / Tutzinger Mai-Album / Impressum

Verteilung:

Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Post:

Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:

www.tutzinger-nachrichten.de

Redaktionsschluss für die Juniausgabe ist der 6. Mai 2011.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

ab 40

Erscheinungstermin: 27. Mai 2011.







Liebe Leserinnen und Leser!

Um die Finanzen der "Tutzinger Nachrichten" muss ich mich zum Glück nicht kümmern, um die Gemeindefinanzen auch nicht. Eigentlich möchte man sich gar nicht damit beschäftigen, denn erfreulich ist das nicht. Aber es besteht Informati-

onsbedarf, das wird aus vielen Gesprächen deutlich.

Was ist eigentlich ein Haushaltsplan? Der Haushaltsplan einer Gemeinde ist ein Arbeits- und Wirtschaftsplan, von dem die Verwaltung nur im Sonderfall abweichen darf. Er wird von den demokratisch gewählten Gemeindevertretern beschlossen und setzt sich aus drei Teilen zusammen: der Haushaltssatzung, dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt. Die Hauhaltssatzung besteht aus dem Vorbericht, der langfristigen Finanzplanung und dem Stellenplan. Der Vorbericht gibt einen Überblick über die Ergebnisse der letzten beiden Haushaltsjahre und das Ergebnis des geplanten Haushaltsjahres. Der Ergebnishaushalt beinhaltet alle Einnahmen und Ausgaben die zur "Verwaltung der Gemeinde und ihres Eigentums" nötig sind.

Der Finanzhaushalt beinhaltet als Ausgaben alle "Neuanschaffungen" z.B. Kosten für neue Straßen, Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten und Einrichtungsgegenstände für gemeindliche Einrichtungen. Dem stehen als Einnahmen Zuschüsse, Anliegergebühren, Einnahmen aus Grundstücksverkäufen und Zuführungen vom Verwaltungshaushalt gegenüber. Letztlich geht es natürlich immer um Geld. Viel Geld hat Tutzing nicht. Deshalb haben wir mit Dr. Thomas v. Mitschke-Collande darüber gesprochen, was in Tutzing finanziell noch (oder nicht mehr) geht. Fragen zur Finanzsituation der Gemeinde haben wir auch an Dr. Heinrich Reiter und nicht zuletzt an den Bürgermeister gestellt. Frei nach John F. Kennedy "Frage nicht was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst!" haben Schüler, Eltern und Lehrer der Grund- und Mittelschule Tutzing in Zeiten klammer Finanzen gehandelt und eine fällige Renovierung selbst in die Hand genommen. Vielleicht ist das ein Vorbild für andere Maßnahmen, die wir Bürger gerne hätten, die aber momentan finanziell nicht darstellbar sind? Sich selbst weiter entwickeln und dabei noch anderen etwas Gutes tun – wie das geht, können Sie in der Rubrik "Jugend" erfahren. Dort berichtet Moritz Schleissing über sein Freiwilligenjahr in Brasilien. Wie in der Tagespresse zu lesen war, geraten Aprilscherze immer mehr aus der Mode. Die Gemeinde hat sich dennoch an einem versucht und als Pressemeldung den "Vollzug der gemeindlichen Dienstvereinbarung zur Nutzung der Diensträder (DVzNdD)" geschickt. Aber dass es Gemeinde-Radfahrer gibt, hat wohl keiner geglaubt. Immerhin ist die Süddeutsche Zeitung noch neun Tage nach dem 1. April auf den Bürokratiescherz hereingefallen. Inzwischen ist es Mai geworden und die "Außentermine" nehmen zu: 140 Jahre Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein werden am Thomaplatz gefeiert, zuvor aber muss ein neuer Maibaum am Rathaus aufgestellt werden. Also kommen Sie und feiern Sie mit.

Einen schönen, sonnigen Mai wünscht all unseren Lesern

Herzlichst Ihre

E. Filmi A

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN



Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing 08158-9066290 www.ubi-immobilien.de



25 Jahre Tierarztpraxis

Dr. Christine Radwanski - Feldhütter praktische Tierärztin Zusatzbezeichnung physikalische Therapie

SONDERAKTION: • Wurmkuren • Zeckenmittel

Traubingerstr. 3 • Tutzing Tel.: 08158 - 6020

Sprechstunden:

Mo, Di, Do, Sa 9.30 - 11 Uhr Mo 17-19 Uhr Di, Mi, Do, Fr 16 - 18 Uhr

u.n.V. • Hausbesuche

Badrenovierung komplett Heizungsmodernisierung Renovierungsmanagement

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier

Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526 E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

TUTZING REPORT

Das Geld der Gemeinde: Kürzen, strecken, auf Besserung hoffen

Auch Tutzing gehört zu den Not leidenden Kommunen, deren Anzahl in den letzten zwei Jahren um das Siebenfache gestiegen ist. Dass wir mit diesem Problem nicht allein sind, macht es für unsere Gemeinde nicht einfacher. Schon 2009 waren die Steuereinnahmen in den bayerischen Kommunen im Vergleich zum Vorjahr um neun Prozent eingebrochen und im vergangenen Jahr mussten sie ein Defizit von 7,1 Milliarden Euro hinnehmen. Dass auch Tutzing in Not ist, merkt jeder, wenn er im Ort unterwegs ist und die Löcher in den Straßen sieht - von der Finanzierung freiwilliger Leistungen wie z.B Ortsmuseum und Schwimmbad oder gar dem Sanierungsstau bei den Schulen einmal ganz abgesehen. Die Finanzsituation der Kommunen, also auch Tutzings, wird sich in absehbarer Zeit jedoch nicht bessern. Im Tutzinger Verwaltungshaushalt klafft ein Loch von 700 000 Euro, der Investitionsstau beläuft sich auf 19 Millionen. Tutzing erhält seit Jahren Schlüsselzuweisungen.

Als finanzschwache Kommune brauchen wir höhere Zuwendungen als finanzstarke Kommunen vergleichbarer Größe und Aufgabenbelastung. Diese Zuwendungen sind Teil des kommunalen Finanzausgleichs im Zuge dessen insgesamt ca. 1/3 der Steuereinnahmen des Freistaats Bayern an die Kommunen weitergegeben werden. Was der Freistaat den Kommunen durch ein erhöhtes Finanzausgleichsvolumen geben will, nimmt er ihnen jedoch oft auf der anderen Seite durch die zahlreichen Steueränderungen im Wachstumsbeschleunigungs-Gesetz wieder weg. Viele bayerische Kommunen können nicht einmal mehr die Zinsen und Tilgung ihrer Kredite erwirtschaften und so ihre Haushalte nicht ausgleichen.

Der Tutzinger Etat war bereits 2010 nur unter der Auflage von Grundstücksverkäufen genehmigt worden. Wir Bürger merken immer mehr, dass das Sparen längst ans Tafelsilber, sprich die gemeindlichen Immobilien, geht. So sollen Teile des Tutzinger-Keller-Grundstückes veräußert werden, das "Schwalbennest" in der Beiselestraße und (vielleicht noch mehr?) ist schon verkauft.

Der Geldmangel ist in unserem Ort nicht zu übersehen, doch trotz der großen finanziellen Probleme muss die Zahl der Krippenplätze kontinuierlich erhöht werden, um den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung für die unter Dreijährigen zu halten. Dies war nur über eine Umwegfinanzierung möglich. Auch für Tutzing gilt, was Städtetagspräsidentin Petra Roth feststellte: "Ein Wundverband hier, ein Pflaster dort reichen längst nicht mehr aus, um Heilung zu bringen". Wäre es eine Lösungsmöglichkeit, dass der, der bestellt, auch bezahlt? Das sollte der Fall sein, wenn Bund oder Land eine Aufgabe auf die kommunale Ebene übertragen. Dann müssten die Mehrbelastungen der Kommunen, die mit der Aufgabenübertragung einhergehen, ausgeglichen werden. Dass das in der Vergangenheit häufig nicht der Fall war, zeigt eine Vielzahl von Gerichtsverfahren. Immer wieder wird versucht, das Konnexitätsprinzip zu umgehen. Unsere Vertreterinnen und Vertreter auf Landes- und Bundesebene müssen sich fragen lassen, wann Bund und Land aufhören, ihre Finanzprobleme ieweils auf die nächst untere Ebene abzuschieben. Den Kommunen bleibt nämlich nur noch eine "untere Ebene" auf die geschoben werden kann und das sind wir, die Gemeindebürger! esch

Das bisschen Haushalt...

Die Gemeinde Tutzing ist in das laufende Jahr ohne einen verabschiedeten Haushalt gegangen. Erst in der Gemeinderatsitzung am 5. April 2011 wurde der Etat 2011 beschlossen. Doch der Verfügungsspielraum zur Gestaltung gemeindlicher Aufgaben tendiert ohnehin gegen Null.

Der Verwaltungshaushalt in Höhe von € 15,32 Mio, der die laufenden Einnahmen und Ausgaben umfasst, kann nur durch eine Zuführung in Höhe von € 137,650 aus dem Vermögenshaushalt ausgeglichen werden, der damit - wie schon chronisch in den vergangenen Jahren - weiter abschmilzt. Immerhin kann durch die Zurückstellung bzw. den Verzicht auf verschiedene Investitionen und die Kürzung diverser Zuschüsse heuer noch auf eine Kreditaufnahme verzichtet werden.

Von den Schulden Anfang 2011 in Höhe von € 3,1 Mio. € sind rund 2,4 Mio. Euro sog. rentierliche (wofür Gebühren und Beiträge eingehen) und 720.887 Euro sog. unrentierliche Schulden (die mit Steuermitteln finanziert werden müssen). Letztere verringern die mögliche Ausgabenspanne der Gemeinde erheblich. Die Tilgung beträgt € 166.400 und Zinsen sind in Höhe von € 106.500 veranschlagt.

Seit 2005 erhält die Gemeinde durchgehend Schlüsselzuweisungen (eine Art "Sozialhilfe für Kommunen") – für 2011 sind dies € 244.780. Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde für 2011 von 310 auf 330 Prozent angehoben; die für Grundsteuer A (280% seit 1995) und Gewerbesteuer (300% seit 1993) bleiben unverändert.

Es wird für 2011 mit € 25.900 Grundsteuer A, € 1,29 Mio. Grundsteuer B und € 2 Mio. Gewerbesteuer gerechnet.

Für den Gebäudeunterhalt der gemeindlichen Liegenschaften sind 1,06 Mio. € erforderlich, doch sind nur Maßnahmen für € 460.800 vorgesehen.

Die Ausgaben im Hochbau betragen insgesamt. € 2.866.000 und teilen sich so auf:

- 175.000 Brandschutz Rathaus
- 400.000 Betonsanierung Schulturnhalle/Hallenbad
- 200.000 Erneuerung Fenster Gymnasium
- 50.000 Teilerneuerung Fenster Grundschule Traubing
- 2.007.000 Fertigstellung Dreifachsporthalle

Die Baukosten des Kindergartens St. Josef von rund € 2,8 Mio. werden mit € 1,2 Mio. bezuschusst. Der Rest wird durch den Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken finanziert.

Nach der Rücklagenentnahme in 2010 von ca. € 3 Mio. und den für 2011 veranschlagten € 2,85 Mio. verbleiben für das nächste Jahr nur noch knapp € 785.900 an Rücklagen. *CP*

Drei Fragen an...

den Ersten Bürgermeister, Dr. Stephan Wanner, zur Finanzlage der Gemeinde



Dr. Stephan Wanner, Erster Bürgermeister

1. Was kann Tutzing sich noch leisten?

Es ist zutreffend, die Finanzlage Tutzings muss als angespannt bewertet werden. Wenn ich aber immer wieder höre, Tutzing sei "pleite", so ist dies als maßlose Übertreibung zurückzuweisen. Im Verwaltungshaushalt für das Jahr 2011 sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 15.315.350,00 festgelegt, im Vermögenshaushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben € 5.206.250,00.

Das sind also durchaus respektable Zahlen. Wichtig ist, dass Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht vorgesehen sind. Hieraus ist abzuleiten, dass wir für die Bestreitung unserer Aufgaben keinen Fremdkredit in Anspruch nehmen müssen. Trotzdem verfahre ich nach dem Prinzip des vorsichtigen Kaufmanns mit Blick auf die Zukunft und empfehle daher, sowohl bei den kommunalen Pflichtaufgaben wie bei den freiwilligen Leistungen auch weiter mit größtem Kostenbewusstsein zu arbeiten.

2. Wo muss gekürzt werden? Kann man bei den Kosten für Gutachten und Rechtsanwälte sparen?

Sämtliche Positionen unseres Haushalts müssen auf den Prüfstand gestellt werden. Man darf sich dabei aber nicht "zu Tode sparen". Dies gilt zum Beispiel für dringende Instandsetzungsarbeiten an den gemeindlichen Immobilien; hier ist in der Vergangenheit teilweise "gesündigt" worden. So sind beträchtliche Reparaturstaus aufgelaufen, die sich zu hohen Schadenspositionen aufaddieren können. Ein Einsparpotential besteht grundsätzlich immer bei den freiwilligen Leistungen, also überall dort, wo die Gemeinde nicht handeln muss, sondern vor allem im

Bereich der Daseinsvorsorge agiert. Hier bin ich aber gegen Radikallösungen, wenn es zum Beispiel darum geht, die Unterstützung für die schon erwähnte Musikschule ersatzlos zu streichen. Ein Einsparpotential bei den Gutachten sehe ich nicht. Dieselben Grundsätze gelten für die Mandatierung von Rechtsanwälten und es ist dabei festzustellen, dass ich meine Erfahrungen unter anderem als Rechtsanwalt in meiner täglichen Arbeit zum Einsatz bringe. Das heißt, die Gemeinde erspart sich Anwaltshonorare. Das Einsparungspotential der Gemeindekasse hieraus schätze ich für das Haushaltsjahr 2010 im hohen fünfstelligen Eurobereich.

3. Welche finanziellen Belastungen kommen auf die Tutzinger Bürger zu und welche neuen Einnahmequellen können erschlossen werden?

Die finanziellen Belastungen bleiben voraussichtlich bis auf Weiteres grundsätzlich unverändert. Die Grundsteuer für die Grundstücke (B), also die Wohngrundstücke, ist geringfügig erhöht worden. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe bleiben unverändert.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beläuft sich auf gerade einmal € 76,00. Ich spreche mich grundsätzlich ganz entschieden gegen eine Erhöhung von Kindergartengebühren aus. Einer der wichtigsten Schwerpunkte meiner Arbeit besteht darin, das Einnahmepotential in Sachen Gewerbesteuer drastisch zu verbessern. Die Einkünfte aus der Gewerbesteuer sind die "Nabelschnur" für unser Gemeinwesen.

Wir müssen die Dienstleistungsqualität an die Adresse unserer Tutzinger Unternehmer verbessern. Neue Unternehmen müssen akquiriert werden und wir haben alles zu tun, damit unsere Standortqualität ebenfalls nach oben gefahren wird. Hierzu zählt die möglichst schnelle Entwicklung des Areals an der "Bräuhausstraße" wie auch des "Seehof-Areals", denn dort sollen sich neben Wohnungen passende Unternehmen und Gewerbetreibende ansiedeln können.

Etat-Stichworte

Der Verwaltungshaushalt

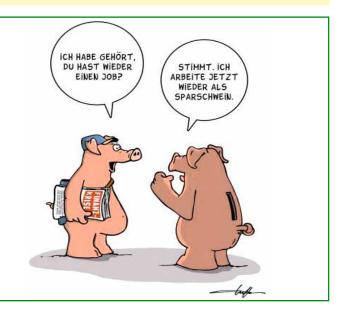
Einnahmen: z.B.: Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer, Anteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommens-, Lohn-, Körperschafts- u. Umsatzsteuer) Ausgaben: z.B.: Personal-, Sach- u. Energiekosten, Versicherungen, Umlagen, Kreditzinsen)

Der Vermögenshaushalt

Alle Vermögensvorgänge der Gemeinde. Einnahmen:

z.B.: Grundstücksverkäufe, zweckgebundene Zuweisungen durch Land/Bund Ausgaben: z.B.: Verwaltungsausgaben, Bau- und Sanierungskosten, Straßenbaukosten, Grundstückserwerb

Grundsteuer A = landwirtschaftlicher Grund
Grundsteuer B = bebauter/bebaubarer Grund, Gebäude



TUTZING REPORT

Was Gemeinderäte sagen

Gemeinderat Dr. Heinrich Reiter, Freie Wähler, Mitglied des Finanzausschusses und Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses zur Finanzsituation Tutzings

Wie stellt sich die finanzielle Situation der Gemeinde dar?

Die Haushaltslage der Gemeinde ist angespannt, wie der Haushaltsplan 2011 zeigt. In einem gesunden Haushalt müssten die im Verwaltungshaushalt dargestellten Einnahmen höher sein als die Ausgaben, um dem Vermögenshaushalt Mittel für Investitionen zuführen zu können. Tatsächlich weist der Verwaltungshaushalt aber eine Unterdeckung von € 137.650 auf, die durch Zuführung aus dem Vermögenshaushalt ausgeglichen werden muss. Das Defizit wird also durch Entnahmen aus dem Vermögen ausgeglichen. Ein Grund zur Panik besteht deshalb nicht, auch das Landratsamt wird keine Einwendungen erheben. Die Zahlen des Haushaltsplans wurden konservativ angesetzt, die nachträgliche Jahresrechnung dürfte wie in den Vorjahren auch diesmal einen, wenn auch geringeren, Einnahmenüberschuss ergeben. Auch ist aufgrund der verbesserten Wirtschaftslage mit höheren Steuereinnahmen als im Haushaltsplan angesetzt zu rechnen. Dennoch dürfte die Gemeinde in den nächsten Jahren nur zu geringen Investitionsaufwendungen in der Lage sein.

Wie lässt sich die Finanzsituation verbessern?

Bei den Ausgaben kurzfristig durch Einsparungen und Verschieben von Maßnahmen in kommende Haushaltsjahre. Eine Einnahmenverbesserung ist aktuell nur beschränkt möglich. Auch die vorgenommene Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer für bebaute und bebaubare Grundstücke von 310 v.H. auf 330 v.H. führt, bei einem Verwaltungshaushalt von € 15 Mio. zu Mehreinnahmen von lediglich € 78.300. Wir müssen die Einnahmenseite dauerhaft deutlich stärken.

Dazu wäre am wichtigsten, über die Notwendigkeit eines Mehr an Gewerbesteuern nicht nur zu reden, sondern im Rathaus die Ansiedlung Gewerbesteuer zahlender Unternehmen wirklich zu fördern. Der Gewerbeanteil an der Geschoßfläche und die Ansiedlung entsprechender Betriebe auf dem Roche - Areal sind hierfür die nächsten Prüfsteine, und auch die Ausweisung von Gewerbeflächen in und um Traubing müsste mit größerem Nachdruck behandelt werden. Auf der Ausgabenseite stehen für das Gymnasium Sanierungskosten in mehrfacher Millionenhöhe an. Die Gemeinde ist damit überfordert. Wir sollten endlich mit dem Landkreis darüber verhandeln, dass er die Trägerschaft am Gymnasium übernimmt.

Sollen gemeindeeigene Grundstücke verkauft werden?

Da muss man differenzieren. Es spricht nichts dagegen, Grundstücke, die die Gemeinde zum späteren Weiterverkauf erworben hat, zu veräußern. Anders ist es mit Grundstücken, die unter weitsichtig denkenden Bürgermeistern wegen ihrer Bedeutung für die Ortentwicklung erworben worden sind. Zum Beispiel das Grundstück "Tutzinger Keller". Hier ist Beschlusslage, dass der südliche Teil mit 1.800qm zur Ablösung des Baukredits für das Haus des Kindes verkauft werden soll. Am besten natürlich an einen Betrieb, der dauerhafte Gewerbesteuereinnahmen erwarten lässt. Das verbleibende Grundstück mit der Gaststätte "Tutzinger Keller" soll nach dem erklärten Willen des Gemeinderats aber wegen seiner Bedeutung für die weitere örtliche Entwicklung in Gemeindeeigentum bleiben.

Klamme Kasse

Was noch geht und was nicht mehr in Tutzing ... Finanzexperte Dr. Thomas von Mitschke-Collande, Gemeinderat / CSU zu finanziellem Gestaltungsspielraum



Gemeinderat
v. Mitschke-Collande

Grundsätzlich, so Finanzexperte Mitschke-Collande auf Nachfrage der Tutzinger Nachrichten seien die laufenden Ausgaben für das kommende Haushaltsjahr gesichert, auch wenn einzelne Maßnahmen entweder gekürzt oder über mehrere Jahre gestreckt werden müssen. Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen von kommunalen Liegenschaften werden entsprechend Dringlichkeit und vorhandener finanzieller Möglichkeiten ausgeführt.

Der CSU-Gemeinderat erläuterte hierzu im Einzelnen:

- Die Generalsanierung der Traubinger Grundschule mit veranschlagten Kosten von € 850.000,-- wird auf drei Jahre gestreckt, in diesem Jahr wird ein Teil der Fenster saniert.
- Die Sanierung des Grund- und Hauptschulkomplexes in Tutzing soll insgesamt € 4,4 Mio. kosten. Davon wird als So-

fortmaßnahme die unbedingt notwendige Betonsanierung im Untergeschoss der Turn- und Schwimmhalle als erster Sanierungsschritt mit € 200.000,-- vorgenommen. Die weitere Sanierung des Schwimmbades wird zurück gestellt.

- Der Altbestand des Gymnasiums aus den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts bedarf ebenfalls einer Sanierung. Die Sofortmaßnahmen sehen Brandschutz und Fensteraustausch vor. Angesetzte Kosten hierfür: € 200.000. Die Gesamtsanierung läuft auf € 2,3 Mio. hinaus.
- Für den Unterhalt aller gemeindlichen Gebäude und Liegenschaften sind € 3 Mio. im nächsten Jahr vorgesehen. Damit wird auch der Unterhalt der Schulen und Kindergärten gewährleistet. Insgesamt besteht ein Finanzbedarf von € 19 Mio. für alle Sanierungserfordernisse.
- Auch der laufende Unterhalt sowie die Beseitigung der Frostschäden an den Gemeindestraßen ist gedeckt. (Die Hauptstraße ist Staatsstraße und somit keine Belastung für den Gemeindehaushalt.)
- Die Instandsetzung des nördlichen Teils der Bräuhausstra-Be ist wegen deren Verlegung nicht mehr erforderlich. Die dringend nötige Grundsanierung der restlichen Bräuhausstraße wird auf nicht näher bezeichnete Frist vertagt.
- Die Zuschüsse für die Vereine bleiben weitgehend unverändert. Auch die Unterstützung der Musikschule bleibt im bisherigen Umfang bestehen. Der Beitrag zur Freiwilligen Feuerwehr Tutzing allerdings wurde um 20 Prozent gekürzt. Ebenso wurden die RathausAufwendungen für Feiern und Feste deutlich reduziert.

Brille ist Brille - bei uns nicht!





as Besondere Tragen.



Werkstatt für schönes Wohnen

- ★ Polsterwerkstatt
- ★ Wandbespannungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Gardinen
- ★ Tapeten
- ★ Stoffe ★ Accessoires

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing Tel. 081 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de



- Mast- u. Bootsbeschläge Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 82327 Tutzing Mobil: 0171/4408394

Telefon: 08808/921606 Fax: 08808/921605 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de



Dr. med. Eva Müller

Traditionelle Chinesische Medizin

- Akupunkturbehandlungen
- Chinesische Arzneimitteltherapie
- Schröpfen
- Guasha
- mehr unter www.dr-eva-mueller.de und 0 08158 - 45 89 86

Dr. med. Eva Müller, Beiselestraße 3, 82327 Tutzing

IHRE ADRESSE FÜR



BLUMEN & FLORISTIK. GESCHENKARTIKEL & WOHNACCESSOIRES

Sonderöffnungszeiten: Sa. 07.05. von 9



Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00 Uhr. Samstag 9:00 – 13:00

www.beautiful-home-and-garden.de - Tel.: 08158/258124 - Greinwaldstraße 11 in TUTZING

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT



Geothermie. Das Bündnis der Gemeinden Pöcking und Feldafing mit der BE Geothermal GmbH hat den Zuschlag für die Aufsuchungserlaubnis im Claim 47 ("Starzenbach") erhalten, der über die Fluren von Pöcking, Feldafing, Tutzing und teilweise Andechs und Pähl reicht und eine Größe von 54,8 km² hat. Eine Machbarkeitsstudie soll nun zeigen, ob eine wirtschaftliche Möglichkeit für ein Geothermieprojekt gegeben ist. Dazu müssen sehr aufwändige Untersuchungen durchgeführt werden. Erst nach Abschluss der Bodenuntersuchungen können mögliche Standorte für Bohrungen und Kraftwerk ermittelt und die damit verbundenen Leitungsführungen auf Realisierbarkeit geprüft werden. Vor dem Hintergrund der japanischen Atomkatastrophe lädt Bürgermeister Dr. Wanner den Gemeinderat Tutzings ein, das Angebot der Nachbargemeinden Feldafing und Pöcking zur interkommunalen Zusammenarbeit in Sachen Geothermie neu zu überdenken.





Windkraft. Im Februar wurde im Gemeinderat die Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes für mögliche Standorte von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet Tutzing beschlossen. Wie auch bei der Geothermie lässt sich ein Kraftwerk dieser Art nicht an beliebiger Stelle betreiben. Ziel ist eine landkreisweite "Positivplanung" aller 14 Kommunen, die öffentliche und private Belange berücksichtigt, d.h., nicht nur aufzeigt, wo es nicht geht, sondern vielmehr, welche Gebiete geeignet und gewünscht sind, um möglichen Investoren mit deren Vorstellungen zuvorzukommen. Einige Gemeinden zeigen nicht zuletzt deshalb Interesse, weil durch die Windkraftanlagen hohe Gewerbesteuereinnahmen winken. Nach Angaben aus dem Bayerischen Windatlas liegen die Windgeschwindigkeiten im Landkreis Starnberg in 80m Höhe bis zu 4 m/s und in 140m Höhe teilweise über

5,5 m/s; nur eine sehr hohe Windkraftanlage kann also hier wirtschaftlich betrieben werden. Allerdings: Wenn gar kein Wind, dann kein Strom. Im Nachbarlandkreis wurde Mitte 2010 durch den Raistinger Unternehmer Michael Ludwig die Idee eines Bürger-Windenergie-Projekts im Kerschlacher Forst mit drei Windrädern (Nabenhöhe 140m, Spitzenhöhe 190m wie Aussichtsplattform Olympiaturm) in Pähl vorgestellt. Die Bürger reagierten aufgebracht bis abwehrend. So bleibt spannend, ob und wie das Klimaziel, den Landkreis Starnberg bis 2035 vollständig mit erneuerbaren Energie zu versorgen, erreicht wird.



Eröffnung. Am 31. März 2011 wurde die Dreifach Sporthalle für die Nutzung freigegeben und die Schlüssel offiziell an die Nutzungsberechtigten übergeben.

Es handelte sich dabei nicht um die offizielle Einweihung der Halle; diese wird am 23. Juli 2011 stattfinden.



Trauerflagge. Sofort nach Bekanntwerden der Katastrophe in Japan wurde die japanische Flagge mit Trauerflor vor dem Rathaus gehisst, um so das Mitgefühl der Tutzinger Bevölkerung zu bekunden.



Aprilfreuden. Sie haben es sicher bemerkt: Dass man für den Zugang zur Liegewiese in Unterzeismering eine Instandhaltungsgebühr für die Wegenutzung zahlen muss, war ein Aprilscherz. Die Idee stammt von Mariella und Markus Kneer aus Unterzeismering. Kein Aprilscherz, aber Freude kam auf bei Bier und Brotzeit für die Helfer der RamaDama-Frühjahrsaktion im Bauhof Tutzing. Foto Andreas Binder



Fleißige Helfer beim Ramadama

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz

Kagerbauer GmbH (



Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg $4 \cdot 82327$ Tutzing/Traubing Telefon $08157/1741 \cdot Telefax \ 08157/5100 \cdot Mobil \ 0171/7274212$ E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de \cdot www.kanalbau-kagerbauer.de

Fischerhochzeit 2011





GESCHULTER

Gregor Müller GmbH

Zimmerei · See-Einbauten

Kampberg · Primelweg 7

Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de

Neu aufgestylter Laden so schön kaum zu ertragen



Desigual®



Hauptstr. 64 - Tutzing - 08158-6130 - tuttifrutti@losgangos.de

FILM-TAVERNE-

Ristorante - Pizzeria

Schon reserviert für den

Muttertag?

Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00–14.30 Uhr, 17.00–24.00 Uhr Montag Ruhetag

Inh.: Theo und Erika Zanker Kirchenstr. 3, Tel. 08158-6225, www.film-taverne.de

Danke,



dass Du nicht mehr "ohne" gehst!

Jetzt können wir beide uns endlich wieder mit anderen treffen, und Du verstehst nicht immer nur "Bahnhof".

Hörgeräte in Schweizer Spitzentechnologie. Klitzeklein, bequem, fast unsichtbar und einfach zu bedienen.

Wir suchen zusammen mit Ihnen ein Gerät zum Probetragen aus, kostenlos und völlig unverbindlich für Sie!

Kontaktlinsen zu Internetpreisen





Wir empfehlen Ihnen sowohl eine individuelle Anpassung als auch regelmäßige Nachkontrolle Ihrer Augen

3

Gutschein

Für einen kostenlosen Hörtest und kostenloses Probetragen eines Bernafon Hörgerätes.



Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077 info@hoeren-und-sehen.de www.hoeren-und-sehen.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Kinder- und Jugendmoden in Tutzing

Seit 2005 betreibt Jessica Weber, selbst Mutter von drei Kindern, in der Greinwaldstraße Nr. 13 ein Geschäft für Kinder und Jugendbekleidung. Weber kennt aus Erfahrung mit dem eigenen Nachwuchs, bei welcher Ware das Preis-Leistungsverhältnis stimmt. Auch einfachere Kleidung steht oft teurer



"Smiley" als Geschäftsprinzip des Fachverkaufs für kleine Kunden

Bekleidung nicht nach. Frau Weber berät die Kundschaft mit ihren zwei Fachverkäuferinnen nach bestem Wissen und Gewissen. Das Angebot reicht von Babykleidung bis ins Jugendalter. Dabei ist strapazierbare Markenkleidung führender Hersteller sowie Wäsche bis hin zur Bademode und Matschhosen im Sortiment. Besonders gefragt sind Dirndl ab dem Kindergartenalter, aber auch Lederhosen für die Buben. Gerade heuer ist Trachtenkleidung für Buben und Mädchen mit dem passenden Zubehör wegen der Fischerhochzeit besonders aktuell. Omas und Opas zeigen sich stolz, wenn sie ihre Lieblinge ausstaffieren können.

Auch besondere Wünsche werden gerne erfüllt. So ist es möglich, dass spezielle Artikel unverbindlich zur Auswahl bestellt werden können. Die Tutzinger Mütter der Kindergarten -und Schulkinder sind froh, dass sie im Ort für ihren Nachwuchs einkaufen können und auch ihre individuellen Wünsche erfüllt werden. Reklamationen werden sehr großzügig, schnell und kundenfreundlich erledigt.

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

www.atg-tutzing.de

Hören Sie Ihren Fernseher gut?

Bei der Montage neuer Satellitenanlagen erlebe ich es in letzter Zeit häufig, dass Kunden mich bitten, auch mal nach dem Fernseher zu sehen: Obwohl der Fernseher flach und neu ist, ist er nur schwer zu verstehen. Er brummt und die Sprache wird unverständlich.

Ein optimales Fernseherlebnis besteht aus einem brillanten Bild und sattem Ton. Viele neue Fernseher haben gerade beim Ton Probleme: Durch die flache Bauweise ist der Resonanzkörper des Fernsehers weggefallen.

Insbesondere billige Fernsehgeräte weisen ein Klangprofil auf, das auch für junge Leute kaum klar wahrnehmbar ist. Die Folge: Man dreht die Lautstärke des Fernsehers auf, um noch irgendwas zu verstehen. Das verstärkt aber nur das Brummen und Fiepsen. Manch einer zweifelt dann an sich: Höre ich nicht mehr gut?

Darum mein Ratschlag: Achten Sie beim Fernseherkauf auch auf das Klangprofil des Geräts. In großen Elektronikmärkten ist es schwer, in Ruhe bewusst einen Fernseher "anzuhören".

Kommen Sie daher zu uns. In unserem Showroom haben Sie die Gelegenheit, auch den Klang der Fernseher zu

Gerne zeige ich Ihnen Geräte von Metz. Die gute Klangqualität der Metz-Fernseher wird Ihnen sofort auffallen: Metz ist bekannt für innovative Technik "Made in Germany". Bei Metz kümmert sich ein eigener Toningenieur nur um den bestmöglichen Klang der Fernseher. Das hört man.

Mit bald 20 Jahren Erfahrung in Unterhaltungselektronik und Satellitentechnik stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Bei uns erhalten Sie die optimale Lösung für Ihr individuelles Fernseh-Erlebnis: Technologisch für die nächsten Jahre gerüstet, zukunftssicher und von hoher Qualität.

Machen Sie am besten gleich einen Termin aus unter



08158-6164 Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Roberto Mestanza Radio- und Fernsehtechniker und Infor-

Unsere Serviceleistung: Klangprofil am Fernseher einstellen

Metz-Fernseher erlauben eine umfangreiche manuelle Feinabstimmung des Klangprofils. Als Serviceleistung für unsere Kunden führen wir diese Feinabstimmung bei Lieferung eines Gerätes durch und passen so das Klangprofil an die Räume an.

Gerne prüfen wir auch den Klang Ihres Fernsehers. Unter 08158-6164 können Sie jederzeit einen Termin vereinbaren.

Mestanza Ltd., Bahnhofstr. 2, 82327 Tutzing



Führungswechsel bei der VR Bank Tutzing

Kai Schroeder heißt der neue Leiter der VR Bank in Tutzing. Er tritt die Nachfolge der bisherigen Niederlassungsleiterin Maria Neumann an. Schroeder ist im Landkreis Starnberg aufgewachsen und eng mit der Region verbunden. Er wohnt



Expertenteam rund ums Geld: Gisela Ernst, Kai Schroeder, Ela Berikol (von links)

mit seinem Sohn und seiner Lebensgefährtin in Starnberg. Nach dem Abitur am Christoph-Probst-Gymnasium hat Kai Schroeder an der Universität in Augsburg Betriebswirtschaftslehre studiert und zusätzlich freiberuflich gearbeitet. 1994 hat er die Banklehre bei der damaligen Raiffeisenbank Starnberg begonnen und diese 1996 erfolgreich abgeschlossen. Danach betreute er Privat- sowie auch Firmenkunden in allen Finanzgeschäften. Seit letztem Jahr hat er mit dem Studium zum Bankbetriebswirt begonnen. Als zertifizierter Baufinanzierer ist er Spezialist bei der Immobilienberatung. Besondere Kompetenz hat der neue Niederlassungsleiter in den Bereichen Vermögensanlage und Vermögensstrukturierung. Besonders wichtig ist Schroeder die individuelle persönliche Kundenbetreuung auf der Basis einer intensiven Partnerschaft. Unterstützt wird er von der langjährigen Mitarbeiterin Gisela Ernst und der Jugendberaterin Ela Berikol. "Ich habe mich in meinem neuen Team von Anfang an sehr wohl gefühlt. Die positive Atmosphäre möchte ich auch weiterhin stärken und für unsere Kunden erlebbar machen", so Johann Oberhofer Kai Schroeder.

SOMMERFEST IM NORDBAD

Samstag, 14. Mai ab 19.00 Uhr mit "Gunars Guitar"

Ausweichtermin: Sa., 21. Mai

SURF+SEGEL

(08158) 6819 · www.nordbad.de

Wir haben uns für Euch aufgebrezelt



Hauptstr. 64 - Tutzing - 08158-6130 - tuttifrutti@losgangos.de

Wo das Handwerk noch goldenen Boden hat:

Auch wenn sie immer weniger werden: Es gibt sie noch, die alteingesessenen Familienbetriebe, wo der Opa dem Enkel noch die ersten Handgriffe gezeigt hat und wo nicht das Kassenlaufband den Rhythmus diktiert, sondern noch Zeit ist für einen gepflegten Ratsch. Statt "Das führen wir leider nicht" heißt es hier: "Geht net



gibt's net". Und auf beste Qualität wird sowieso geachtet. Der Junior war 2006 nicht umsonst Deutschlands bester

Wir empfehlen:

Hausgemachte Grillspezialitäten in großer Auswahl

Z.B.: Fränkische Bratwürscht

im Original-Bändeldarm



Jungmetzger. Schauen Sie doch einfach mal vorbei und testen Sie uns:

Ihre Familie Frey



Feinste Fleisch- und Wurstwaren von regionalem Fleisch aus eigener Schlachtung

Seeshaupt Bahnhofstraße 18 Telefon 08801 - 843 Telefax 08801 - 329



HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Buddha Lounge - Tapas & Cocktailbar

Freude, Frieden, Fairness und Vertrauen...dafür steht die "Buddha Lounge". Sharif Gharib und sein Team sehen die Buddha Lounge als Einstellung zum wohlmeinenden Miteinander - hier wird den Besuchern Atmosphäre, Wertschätzung und Service an 365 Tagen im Jahr geboten. Coole Cocktails, wohlschmeckende Speisen und zauberhafte Momente - Musik aus aller Welt - zeichnen die Buddha Lounge aus. Für entspannende Lektüre ist auch gesorgt - Bildbände und Bücher laden ein zum Schmökern, zum Entspannen zwischendurch und lassen die Phantasie reisen.



Das Lounge-Team: Internationales Flair zum Wohlfühlen

Ein nettes, freundliches und exklusives Ambiente liegt dem Gastronom sehr am Herzen: Die Gäste sollen sich wohl fühlen. Frühstück gibt es täglich bis 13.00 Uhr und lädt auch Spätaufsteher ein. An der Bar werden Getränke gemixt und kreiert: heiß und kalt - Shots, Cocktails - auch alkoholfreie - was das Herz begehrt. Tapas heißen die kleinen Köstlichkeiten aus Spanien. Der Kunde sucht sich das aus, was ihn gerade besonders anlacht. Einzeln stillen diese Portionen den kleinen Hunger - kombiniert ersetzen sie auch eine ganze Mahlzeit. Täglich - ja oft stündlich - wechselt das liebevoll, frisch und kreativ zubereitete Angebot an Speisen: vegetarisch, Fisch, Rind oder Lamm, warm oder kalt. Eine Besonderheit der "Buddha Lounge" ist der Sonn- und Feiertagsbrunch von 10 bis 15 Uhr, mit einem wohlgefüllten Buffet mit allerhand Leckereien, frisch gepressten Säften und Kaffee, Tee und/oder auch einem Glas Sekt. Seit Ende Februar ist täglich ab 10.00 Uhr geöffnet - bis der letzte Gast das Lokal verlässt; denn wer sich wohl fühlt, darf dies frei von iedem Zeitlimit. Die Lokalität hat ca. 45 – 50 gemütliche Sitzplätze und 30 Gartenplätze. Das Buddha Lounge Team sorgt auch gerne bei kleinen Privatveranstaltungen für gute Laune, Cocktails und Tapas- ob in der Lounge oder extern in privaten Räumen. Sie finden die Buddha Lounge in Tutzing, Hauptstraße 40, Am Tel. 08158-259687 nimmt man Tischreservierungen z.B. für den Frühstücksbrunch entgegen. Sharif Gharib kommt aus Ägypten, ist inzwischen 24 Jahre in Deutschland, spricht perfekt Deutsch, arabisch, englisch und italienisch. Für die Gastronomie hat er eine fundierte Ausbildung: Koch, Hotelkaufmann und Dipl. Betriebswirt. In Tutzing und den Starnberger See hat sich Gharib während eines Krankenaufenthaltes in Höhenried sozusagen richtig verliebt. Jetzt revanchiert er sich gastrononisch.

Modefrühling im TGZ-Atelier

Die Designerin Gesine Wessels bringt Internationale Trends auch modebewussten Tutzingerinnen nahe. In ihrem lichtdurchfluteten Atelier für Textil- und Modedesign im TGZ entwirft und fertigt sie individuelle Kollektionen nach den Wünschen und Bedürfnissen ihrer Kundinnen. Aus einer großen Auswahl an Couture-Stoffen kombiniert sie unterschiedliche Materialien, die scheinbar nicht zusammen passen. Seide mit Cashmere oder Tweed mit Stickereien oder Spitze. Die Palette reicht von phantasiereichen Abend-, Cocktail- und Brautkleider bis zur eleganten Mode für den ganzen Tag. Mit ihrem Stil möchte die Designerin die Persönlichkeit einer Frau sichtbar machen, ihre Stärken und Besonderheiten betonen. Jedes Kleidungsstück wird in allen Facetten für die Trägerin entworfen und ihr auf den Leib geschneidert. Ein perfekter Schnitt, sorgfältige Verarbeitung und Liebe zum Detail machen die besondere Qualität dieser Unikate aus. "Meine Liebe und Leidenschaft gehören edlen Materialien, prächtigen Mustern, schmeichelnden Silhouetten und fantasievollen Entwürfen", beschreibt Gesine Wessels ihr Couture-Konzept. Seit 15 Jahren berät die Modedesignerin eine treue Klientel in ihrem Coutureatelier in Berlin.



Kreativität und Kundenwunsch

Ihr zweites Atelier in Tutzing am Starnberger See sieht sie als ein behagliches Refugium."Ich habe hier einen Ort gefunden, wo sich Kreativität auf Kundenwunsch trifft, sich Idee durch handwerkliche Perfektion in Realität verwandelt." Zum Tag der Offenen Tür lädt Gesine Wessels am 6. und 7. Mai, sowie am 13. und 14. Mai 2011 jeweils von 10 bis 16 Uhr die modeinteressierte Tutzinger Damenwelt ein. Es werden dabei auch Kollektionen präsentiert, die sich mit der Mode der Designerin kombinieren lassen und den individuellen Modeauftritt perfekt machen.

Auszeichnung für BioMarkt Tutzing

Bereits zum sechsten Mal in Folge wurde der BioMarkt Tutzing mit Medaillen beim bundesweiten Wettbewerb ausgezeichnet und gehört damit zu den besten Bioläden des Jahres 2011. Die Inhaber Ulrich und Brigitte Pötzl und ihre Mitarbeiter freuen sich über zwei Auszeichnungen in Silber für fachkundige Beratung und Sortiments-Vielfalt. Zwei Auszeichnungen in Bronze wurden vergeben für freundliches Personal und Preis-Leistungsverhältnis. Insgesamt haben 47.000 Naturkost-Kunden bundesweit an der Wahl teilgenommen und dabei 2432 Läden bewertet.



Tutzinger Dauersieger in Bio-Ernährung

Nach 27jährigem Bestehen (zunächst als "Fliegenpilz" in Feldafing, seit 1987 in Tutzing) ist der Naturkostladen der Familie Pötzl sehr gut etabliert und hat sich mit seinem breit gefächerten Sortiment, seinem ausgezeichneten Service was Beraten, Bestellen und auch den Lieferdienst anbetrifft, einen großen Kundenstamm gesichert.

Betrachtet man den Menschen in seinem Umfeld, so spielt neben der Ernährung auch das Gesunde Wohnen eine immer größere Rolle. Konsequent setzte Uli Pötzl diese Einstellung um und bietet auch gesundheitlich unbedenkliche Naturfarben, Reinigungs- und Parkettpflegemittel der Firma AURO-Naturfarben an. Besonders zählt hier auch die fachkundige Beratung, damit der Kunde immer das beste Produkt für seine Anwendung erhält. Außerdem übernimmt Pötzl Parkettschleifarbeiten und erstellt geölte und gewachste Bodenoberflächen. Für Heimwerker werden Parkettschleifmaschinen der Firma Lägler verliehen, auch Teppichreinigungsgeräte (mit natürlichen Reinigungsmitteln) können ausgeliehen werden.

Die Inhaber Ulrich und Brigitte Pötzl möchten sich auf diesem Wege auch bei allen Kunden und den Mitarbeitern für dieses hervorragende Ergebnis bedanken. Für 2011 wünschen sie sich vor allem, dass die Tutzinger Bürger den Ortskern durch ihr Einkaufsverhalten kräftig unterstützen und den Ort lebendig und vielfältig erhalten.

»Iss, was gar ist. Trink, was klar ist. Red' was wahr ist.«

Martin Luther, deutscher Reformator

Brandneue Ware für Euch.....





- Ambulante h\u00e4usliche Krankenpflege
- Pflegeberatungsbesuch
- Hauskrankenpflegekurse
- Palliativpflege,
 Palliativnetzwerk
- Medizinische Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegenotruf, Hausnotrufservice
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage
- Forum f
 ür pflegende Angeh
 örige

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing, Tel. 08158 / 90765-0 www.Krankenpflege-Tutzing.de



HANDEL, HANDWERK & SERVICE

25 Jahre Tierarztpraxis Dr. Radwanski-Feldhütter

Vor 25 Jahren stieg Dr. Christine Radwanski- Feldhütter in die seit 40 Jahren bestehende Praxis ihres Vaters Dr. Hans Radwanski in der Böckelerstraße ein, der drei Jahre später in den wohlverdienten Ruhestand ging. Bald wuchs die Klein-



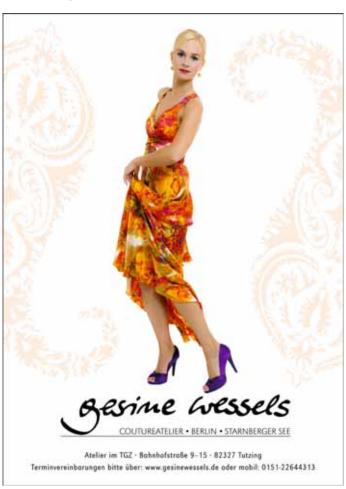
Dr. Radwanski-Feldhütter: Jubiläumspraxis für Vierbeiner

tierkundschaft so an, dass sie sich ausschließlich auf diese verlegte. Nach sieben Jahren erfolgte der Umzug in die Traubinger Straße 3, 2004 in die größeren Räume des ehemaligen Herrenmodengeschäfts ler. Hier tauschen sich die wartenden Patienten samt Besitzern in einem großen, hellen Warteraum oft sehr rege aus. Das Praxisteam ist inzwischen auf drei Tierärztinnen (Dr. Radwanski-Feldhütter, Dr. Sabine Frenzl, Dr. Rosi Schmidt) und drei Helferinnen (Berta Strobl, Christine Hermann, Gini Lindner) angewachsen. Diese bereichern mittlerweile

schon viele Jahre die Praxis mit sehr viel persönlichem Engagement. Jeder vierbeinige Patient wird ganz individuell behandelt und auch auf manche Sorgen und Nöte der zweibeinigen Besitzer versucht das Team mitfühlend einzugehen. Neben den normalen Dienstleistungen einer Tierarztpraxis wie Impfungen, Kastrationen, Zahnbehandlungen, Röntgenaufnahmen usw. hat sich die Praxis auf Geriatrische Erkrankungen wie Organinsuffizienzen und degenerative Gelenkserkrankungen spezialisiert, die sowohl allopathisch als auch alternativ behandelt werden. Für die Sparte Physiotherapie hat Dr. Radwanski-Feldhütter eine Zusatzbezeichnung. Unterstützend wirkt dabei, dass Christine Hermann ausgebildete Tierheilpraktikerin ist. Auch auf dem Gebiet der Kleinsäugermedizin (Kaninchen, Meerschweinchen usw.) hat sich die Praxis spezialisiert.

Die erfolgreichen 25 Jahre möchte das Team als Dankeschön an seine treuen Kunden und Freunde in einer Festwoche in den Praxisräumen gebührend feiern: Am 10.5. ist Aktionstag: Impfen für Afrika, die Hälfte der Impfeinnahmen an diesem Tag werden an die Hilfsorganisation Tierärzte ohne Grenzen gespendet, die Hilfsprojekte in Afrika unterstützen. Weitere interessante Termine jeweils um 19.00 Uhr:

Am 11.5. spricht Tierheilpraktikerin Christine Hermann über alternative Spezialbehandlungen beim alten Tier, und am 12.5., 19 Uhr hält Dr. Sabine Frenzl einen Vortrag "Erste Hilfe bei Hund und Katze" - was kann ich als Besitzer tun? Für die drei Termine wird um Anmeldung gebeten (Tel. 6020), Veranstaltungsort: Traubingerstr. 3. Am 14.5. findet ab 11 Uhr ein Umtrunk statt, zu dem alle Kunden und Freunde der Praxis herzlich eingeladen sind.





Notdienste im Mai

APOTHEKEN - Nacht- und Sonntagsdienst

1.	So	Markt-Ap.	17. Di	Bienen-Ap.
2.	Мо	Ludwigs-Ap.	18. Mi	Maximilian-Ap.
3.	Di	Aesculap-Ap.	19. Do	Brahms-Ap.
4.	Mi	Bienen-Ap.	20. Fr	Olympia-Ap.
5.	Do	Maximilian-Ap.	21. Sa	Elisabeth-Ap.
6.	Fr	Brahms-Ap.	22. So	Post-Ap.
7.	Sa	Olympia-Ap.	23. Mo	Linden-Ap.
8.	So	Elisabeth-Ap.	24. Di	See-Ap.
9.	Мо	Post-Ap.	25. Mi	Nikolaus-Ap.
10.	. Di	Schloss-Ap.	26. Do	Stadt-Ap.
11.	Mi	See-Ap.	27. Fr	Markt-Ap.
12.	Do	Nikolaus-Ap.	28. Sa	Ludwigs-Ap.
13.	Fr	Stadt-Ap.	29. So	Aesculap-Ap.
14.	Sa	Markt-Ap.	30. Mo	Bienen-Ap.
15.	So	Ludwigs-Ap.	31. Di	Maximilian-Ap.
16.	. Mo	Aesculap-Ap.		

Aesculap-Apotheke, Starnberg Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Bienen-Apotheke, Tutzing Greinwaldstr. 3, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Elisabeth-Apotheke, Feldafing Bahnhofstr. 25, Tel. (0 81 57) 13 62

Linden-Apotheke, Pöcking Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54 Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	08151-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (GesAmt)	08151-148920
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1110111
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1110222
Rettungs-, Notarztdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	0 18 05 - 19 12 12
Hospiz Pfaffenwinkel	08158-1458





Der Münchner



Genießen Sie unsere Spezialitäten in unserem ruhigen und schattigen Gartencafé!

- Backwaren, Torten, Kuchen, Eisbecher
 - Vielseitiges Frühstücksangebot und kleiner Mittagstisch

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 081 58-90 38 25









WAS GIBTS HIER EIGENTLICH ALLES?

BESCHRIFTUNGEN ... FÜR AUTO, LKW, BOOT, GESCHÄFT, OBJEKTE ...

> SCHILDER ... FÜR PRAXIS, AGENTUR, LADEN ODER BÜRO ...

DRUCKSACHEN ... FÜR BÜRO UND PRIVAT, **VISITENKARTEN, FLYER ...**

www.schoeneschilder.de

82327 TUTZING

TRAUBINGERSTR. 10 99 77 77

LAYOUT - GESTALTUNG SCHILDER WEB-SITE-SERVICE **DRUCKSACHEN ALLER ART**

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen und wer dahinter steckt:

Die Cäsar von Hofacker-Straße

Wenn man die Höhenbergstraße hinauf geht, biegt auf halber Höhe die Cäsar von Hofackerstraße nach links ab. Auf dem Hügel oberhalb dieser Straße steht das v. Hofacker-Haus. 1924 erbte Cäsar v. Hofacker das Anwesen, seine Nachkommen wohnen noch heute dort.



Cäsar v. Hofacker wurde am 11. März 1896 in Ludwigsburg geboren und am 20. Dezember 1944 in Berlin-Plötzensee ermordet.



Cäsar von Hofacker: Widerstand in Uniform

Im Jahr 1914 legte Cäsar von Hofacker in Frankfurt/Main sein Abitur ab und meldete sich nach Kriegsausbruch als Freiwilliger. Nach seiner Kriegsgefangenschaft begann er 1920 ein Studium der Rechtswissenschaften, legte 1923 sein Staatsexamen ab und promovierte zum Doktor der Jurisprudenz. 1927 begann er eine Tätigkeit bei den Vereinigten Stahlwerken in Berlin. Trotz seiner erfolgreichen Tätigkeit in der Wirtschaft galt Cäsar v. Hofackers Leidenschaft der Politik, insbesondere der Außenpolitik. Er trat 1937 in die NSDAP ein, in der Hoffnung auf ein rasch aufblühendes Land. Einen entscheidenden Wandel in seinem Denken bewirkte die brutale Verfolgung jüdischer Mitbürger. Seit 1938 kam er regelmäßig mit einem Freundeskreis zusammen, dem u.a. v. Trott

zu Solz, Graf York v. Wartenburg, v. der Schulenburg oder Berthold Graf v. Stauffenberg angehörten. Dort wurde offene Kritik am Regime geäußert. v. Hofacker leitete ab Sommer 1940 in Paris beim Militärverwaltungsstab die Gruppe "Eisenschaffende Industrie und Gießereien". Ab 1942 wurde er für den Militärbefehlshaber in Frankreich, General Carl-Heinrich v. Stülpnagel zum wichtigsten Berater. Durch seine Verwandtschaft mit Claus Schenk Graf v. Stauffenberg hatte er enge Kontakte zu den Berliner Verschwörern gegen das NS-Regime. v. Hofacker entwickelte sich zu einem der wichtigsten Männer des militärischen Widerstandes an der Westfront. Ende Oktober 1943 erfuhr er von seinem Vetter Claus v. Stauffenberg erste Einzelheiten über den geplanten Sturz des Diktators. Bis zum Sommer 1944 entwickelte sich eine enge konspirative Zusammenarbeit zwischen beiden Vettern. Nach dem Attentat war v. Hofacker als Verbindungsmann zur französischen Regierung in Vichy vorgesehen. Nach dem Scheitern des Attentats boten französische Widerstandskämpfer an, ihm bei der Flucht zu helfen. Das lehnte er ab, denn er wollte sich nach Deutschland durchschlagen, um dort erneut oppositionelle Kräfte zu sammeln. Am 26. Juli 1944 wurde v. Hofacker verhaftet Seine Verhaftung bedeutete Sippenhaft für die Familie. Angehörige wurden ins Gefängnis oder KZ gesteckt, die Kinder heimlich in ein abgelegenes Heim gebracht.

Am 30. August wurde v. Hofacker vom "Volksgerichtshof" zum Tode verurteilt, das Urteil wurde am 20. Dezember 1944 in Berlin-Plötzensee vollstreckt. Eine Gedenktafel für ihn befindet sich im alten Friedhof.





Wir laden Sie ein zum CAUDALIÉ- Spa am 12. Mai: telefonische Reservierung unter 8338

CAUDALE Naturkosmetik auf Weintrauben-Basis

Entdecken Sie die natürliche Schönheitspflege von CAUDALIE und erfahren Sie mehr über die Kraft der Weintrauben. Lernen Sie die *Vinothéragie Spa* kennen und lösen Ihren persönlichen Gutschein ein.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.30

8.30 - 13.00

brahmsapotheke

Hauptstr. 36 82327 Tutzing Tel. 08158 - 8338 www.brahmsapo.de



Vor 60 Jahren -Campingplatz in Monatshausen



Foto M. Kruse-Kempen

Haben Sie gewusst, dass es früher in Monatshausen einen Campingplatz gab? Ungefähr von 1952 bis 1957 konnte man am Radiberg seine Zelte aufschlagen.

Der Campingplatz wurde von einer Frau Huch aus Russland betreut. Frau Geisberger, eine alte Monatshauserin, erzählt, dass sie im Sommer nach der Stallarbeit dorthin gegangen ist, weil da was los war – es wurde Musik gemacht und es war immer lustig. Aber schon nach fünf Jahren war es vorbei mit dem Spaß.

Familientradition seit über 55 Jahren

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.



82319 Starnberg - Hanfelder Str. 53 Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 Gauting - Bahnhofstr. 17 Tel.: 089 / 850 21 78

82327 **Tutzing** - Greinwaldstr. 13 Tel.: 0 81 58 / 63 42

86911 Dießen a. A. - Johannisstr. 21 Tel.: 0 88 07 / 67 00

82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 Wolfratshausen - Sauerlacher Str. 62 Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirngibl.de nachricht@bestattungenzirngibl.de





Vom Winter ausgelaugte Frühjahrshaut und Cellulite?

Gönnen Sie Ihrem wichtigsten Schutzorgan etwas Gutes mit dem

Ägyptos - Vitalwickel

der effektivsten Wellness-Methode für eine neue Ara der Ganzkörperpflege.

Der Agyptos – Vitalwickel mit feinster Heilerde, Salz aus dem Toten Meer und natürlichen Mineralien entschlackt den Körper reduziert den Gesamtkörperumfang reinigt und strafft die Haut und macht sie geschmeidig.

Bereits nach der ersten Anwendung werden Sie den Erfolg sehen, fühlen und spüren. Eine pure Wellness-Kur mit außergewöhnlichen Erfolgen. Eine Anti-Aging-Behandlung für alle körper- und schönheitsbewussten Menschen von heute.

Haben Sie noch Fragen - ich beantworte sie Ihnen gerne!

Anita Steimer-Nürnberger Greinwaldstr. 4, 82327 Tutzing Tel.:0172-8239421

Termine nach Vereinbarung am Freitag und Samstag Hausbesuche sind möglich



MENSCHEN IN TUTZING

Er, der Rudi, kam, sah und packte an

Wer von uns kann das Wohnen in einem Schrankenwärterhaus vorweisen? Der Rudi Sigl, als zweiter von vier Geschwistern zog er mit Eltern und Schwester Rosi am 12.5.1932 in das Häusl zwischen Waldschmidt und Traubinger Straße. Da war er gerade ein Jahr alt, mit sechs Jahren wurde er als Mi-



Rudi Sigl: "Ganz oder gar net!"

nistrant in der Klosterkirche aufgenommen. Selbstverständlich wurde dem Buben tagtäglich ein Frühstück gespendet, in der Zeit eine Erleichterung für die Eltern. Nach der Volksschule in Tutzing besuchte der Rudi die Oberschule in Pasing und wurde, was seinen Neigungen entsprach, Lehrbub beim Elektro Müller. Bereits 1950 fand er eine Anstellung bei Siemens, wurde Montagemeister. Ob als Bau leitender Obermonteur bei der Bundesbahn in ganz Deutschland oder bei den Gaswerken, Rudi Sigl war bis zu 15 Jahre auf ei-

ner Baustelle, bis er als Betriebsrat freigestellt wurde. Trotz der immensen Arbeitsbelastung packte er auch mit Hilfe der Familie, jedoch ohne Kran oder Betonmaschine seinen Hausbau 1957, heiratete 1959, 1961 wurde er Vater einer Tochter, 1968 kam Sohn Rudi. Als 1975 seine heiß geliebte Frau verstarb, mussten die kleinen Kinder von Oma und Vater versorgt werden. Er – der Rudi schaffte und bewältigte alles und vieles. Sogar die Zeit für Sport erübrigte er. Seit seinem sechsten Lebensjahr beim TSV, wurde er im Fußball die Nummer eins, unter dem Spitznamen "Uter" (bester Torwart) ist er heute bei vielen noch bekannt. Skirennen ohne Rudi – nein – anpacken überall wo nötig – ia!

Bereits 1977 konnte die Gilde mit ihm rechnen. Ob Bierausschank bei Festen, dem Transport des Schiffes zum Oktoberfestumzug, die Rolle des Wirtes hat er einmal und den Brautvater bei der nächsten Fischerhochzeit begeistert gespielt. Seit 1985 gehört der Freitag dem Liederkranz, dem er seit 1991 als zweiter Vorstand mit Engagement seine Freizeit opfert. Dass er Mitglied beim Ambulanten Krankenverein seit 1975 ist, seit 1984 beim Obst- und Gartenbauverein mitmischt, ist für ihn kein Thema. Seine Maxime: "Ganz oder gar net" kam der Tutzinger Vereinswelt zugute. Wobei an erster Stelle immer die Familie stand und steht. Immer ein offenes Ohr, zupackende Hände und gute Laune heben ihn, den Verwöhnopa für die drei Enkelkinder, auf ein besonderes Postamentl. Im Ort ist der bodenständige, zuverlässige und geradlinige Rudi Sigl nicht wegzudenken. Zum 80. Geburtstag stimmen wohl alle, die ihn kennen, in den gleichen Wunsch ein: "Rudi, bleib, wie Du bist!" IC / Foto: privat

»Ein edler Mann wird durch ein gutes Wort der Frauen weit geführt«

Johannes Wolfgang von Goethe, aus Iphigenie

Über 40?

Experten raten:

Gehen Sie einmal im Jahr zum Hör-Check.

Kostenlos im Hörzentrum Fünf-Seen-Land, dem großen Hörgeräteakustiker.







WEINHANDEL

Rosé - Zeit

Diverse Rosés aus Frankreich (z.B. Dom. de Millet für 5,60 €) und Italien

ab 5,20 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr



Bahnhofstraße 26 · 82347 Bernried · Tel.: 081 58/90 30 70

Probieren Sie unsere Gaumenfreuden für den Rost:

- Gyrosspieße Truthahnspieße mit Grillkäse
 - Rindfleischzöpfe marinierte Lammsteaks
 - Nürnberger und Thüringer Rostbratwürste, Bernrieder Bauerngriller, Käseknacker u.v.m.

Öffnungszeiten: Mo 7.30 – 12.30 Uhr, Di – Fr 7.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa 7.30 – 12.00 Uhr

The

Tutzinger Immobilienmakler Bernhard Pfeufer

Greinwaldstraße 2 82327 Tutzing Tel. 08158/7840 o. 6132 Fax 08158/7662

Mobil 0175/1609689

pfeufer@pfeuferimmobilien.de · www.pfeuferimmobilien.de





Sabine Köpke Friseurmeisterin Bräuhausstraße 16 82327 Tutzing am See 08158-7237

Glamont Haare & Frisuren

haarstudio.glamour@t-online.de

...wir stylen und schminken

auch für individuelle Bewerbungsfotos (Waschen/Schneiden/Fönen/Fache oder Strähnen für 95.- EUR)



incl. professionellem Foto-Make-Up

P.S.: ...nicht nur für evtl. Wartezeiten haben wir einen iPad 2 zum Ausprobieren

MENSCHEN IN TUTZING

Dr. med. Hans Roeckl ist von uns gegangen

In memento. Geboren ist er in Berlin am 29.Februar 1936, was ihn als echten Bayern irritiert hat, weswegen er seine Frau zu ihren Entbindungen immer nach Bayern verfrachtete.



Trauer um einen verdienten und verehrten Mitbürger

Als Schulkind kam er zurück nach Tutzing zu den Großeltern. Nach dem Schulbesuch in Tutzing und dem Gymnasium in Starnberg, studierte er in München in kurzer Zeit Medizin, um seinen beiden Brüdern ebenfalls das Studium zu ermöglichen.

Seine Medizinalassistentenzeit verbrachte er in Bergneustadt, Bremen und Büren, wo sich damals Fuchs und Hase "Gute Nacht" sagten, weil er der Ansicht war, dass man ihn da brauchte. Und wo man ihn brauchte, da war er zu finden. Danach ging er nach Trier, mittlerweile verheiratet und mit zwei Kindern, hier wurde er alsbald Oberarzt.

1971 kam er nach Tutzing und übernahm als Internist die väterliche Praxis.

Hier in Tutzing, mit dem er tief verwurzelt war, praktizierte er 30 Jahre lang als Arzt, immer mit hundertprozentigem Einsatz und tiefer Befriedigung im Beruf. Er hat einmal gesagt, er würde auch Arzt sein, wenn er nichts verdienen würde. Einer der seltenen Sätze, wo ihn sein sonst aus geprägter Realismus im Stich ließ. Neben seiner ärztlichen Tätigkeit gab es noch viele Dinge, die getan werden mussten und wo man hinlangen musste. Sei es im Gemeinderat, dem er 18 Jahre lang angehörte, beim Roten Kreuz, der Wasserwacht, der Feuerwehr, der Tutzinger Gilde und der Vorderladerschützengruppe, die er als Schützenmeister 1976 gegründet hat und der er lange vorstand. Für die Erhaltung des Midgard- Hauses und des Weberhauses in Unterzeismering hat er Fördervereine gegründet.

Dr. Roeckl war ehrenamtlich 25 Jahre Schatzmeister des ärztlichen Kreisverbandes, Prüfarzt der Kassenärztlichen Vereinigung usw. Nebenbei fand er Zeit zum Skifahren, Motorradfahren, Bergsteigen, Reiten und für den Triathlon.

Da er nicht gerade zimperlich mit sich umging, brachten ihm einige seiner Tätigkeiten diverse Unfälle und Operationen ein, wovon er sich aber weder in seiner Gelassenheit noch in seiner beruflichen Tätigkeit einschränken ließ. So war er 1974 bei der Gründung des Notarzt – Systems in Tutzing mit dem damaligen Chefarzt des Tutzinger Krankenhauses mal wieder in Gips. Das hinderte ihn jedoch nicht, lange Zeit den Dienst im Alleingang zu tätigen. Feuerwehr und Rotes Kreuz wurden mit eingebunden und so ergab sich ein gut funktioniertes System. Dr. Roeckl hatte die Fähigkeit, junge Leute mitzureißen, bei der Arbeit genau so wie bei den medizinischen Fortbildungen, die er für sie abhielt. Das gelang ihm allein dadurch, dass er immer fair war, gerne einen Witz machte und wo möglich als erster hinlangte. Seine Zöglinge packte er dabei, genau wie sich selbst, nicht mit Samthandschuhen an. Vielleicht hat er sich mit seiner sehr direkten und nicht immer diplomatischen Art nicht nur Freunde gemacht, aber da er sich selbst gegenüber immer hart war, erwartete er auch eine gewisse Härte bei anderen.

Es gab durchaus Leute, die ihn als Rossdoktor titulierten, was sicher nicht berechtigt war, aber daran lag, dass er medizinisch keine Kompromisse einging. Die Medizin ist zu seinen Lebzeiten in einem unglaublichen Tempo vorangeschritten. Zum Berufsanfang von Dr.Roeckl gab es keine Endoskopie, keine Echokardie, keine Ergometrie und keinen Ultraschall. Er hat diese Entwicklung mit Begeisterung akzeptiert, in seine Diagnostik aufgenommen und wenn möglich selbst ausgeführt. Bei aller seelischen und körperlichen Belastung war die Arbeit als Mediziner sein Glück und Lebenselixier.

Es gab keine Tätigkeit für die er sich zu gut war. Wenn er gebraucht wurde, war er da, ob als Arzt in Tutzing, im Irak bei den Kurden oder in Ruanda. Im Rahmen der Osteuropahilfe war Dr. Roeckl mit Peter Gsinn in Königsberg. Bei der Tutzinger Gilde beim Bierkrüge waschen, als Plantagenarbeiter, Beireiter des Hochzeitslader, als Hochzeitslader und Hofmarkrichter.

Als Pensionist war er Wegereferent für die Alpenvereinssektion Tutzing und oft selbst mit Pickel und Schaufel tätig. Es hat ihm besonderen Spaß bereitet, wenn er mit seinem Oldtimer- Traktor sehr langsam durch Tutzing gefahren ist und die Leute geschimpft haben.

Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten zum Wohle der Allgemeinheit wurde Dr. Hans Roeckl von der Gemeinde Tutzing mit der Tutzinger Bürgermedaille ausgezeichnet.

Er hat sein Leben immer als glücklich und bunt empfunden. Schicksalsschläge, die niemandem erspart bleiben, hat er klaglos hingenommen, ob es eigene Unfälle oder der schwere Unfall der ältesten Tochter waren oder zum Schluss seine schweren Krebserkrankungen. Zwei davon hat er in den Griff zu bekommen, die dritte nicht. Immer konnte er lachen und er hatte Fehler und Tugenden, wie wir alle, aber die Tugenden haben wohl überwogen. Er war ein Mensch, vor dem man immer Achtung haben konnte und musste. Er hat das Leben geliebt und den Tod nicht gefürchtet. Wir werden dem Verstorbenen, einem guten Freund und Kameraden, ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Gilde trauert. Die Tutzinger Gilde verliert mit Dr. Hans Roeckl nicht nur ein Gründungsmitglied des Vereins, sondern eine der Säulen der Gilde. Hans Roeckl hat die Vorderladerschützengruppe aus der Taufe gehoben und war viele Jahre ihr Schützenmeister. Zahlreiche Veranstaltungen haben durch das Salutschießen der Vorderladerschützen unter dem Kommando unseres Doktors ihren Höhepunkt gefunden. Hans Roeckl organisierte auch eine Restaurierung der Wagonette, einer historischen Kutsche aus Gut Deixlfurt, mit der die Gilde alljährlich am Stephaniritt teilnimmt. Seine Auf-



Hans Roeckl in Tracht: Er liebte Tutzing und Tutzing ihn

tritte als Hochzeitslader auf zwei der vergangenen Fischerhochzeiten sind legendär. In seinem schwarzen Gehrock war er stets eine Erscheinung und für alle Gildenmitglieder ein Vorbild. Die ursprünglich nicht sehr beliebte Aufgabe des Krüglwaschens am Seefest im Kustermannpark machte er jedes Jahr wieder durch seine Späße zu einem Event, so dass er sich des Ansturms der Helfer fast nicht erwehren konnte. Irgendwann entstand dabei der Name des "Akademiker-Krüglwaschens", weil unser Doktor meinte, Gstudierte seien für diese Putzaktion am besten geeignet.

Er war bei jeglichen Vereinsaktivitäten mit Feuereifer dabei und sparte nicht mit Lob, wenn er den Eindruck hatte, der Gilde sei etwas gut gelungen. Eine Stunde nach der Heimkehr vom Oktoberfestumzug zur 200-Jahr-Jubiläumswiesn hatte die Vorstandschaft schon eine Email von ihm im Postfach, wo er seiner Freude über den Auftritt der Gilde und das gute Bild, das der Verein abgegeben hatte, Ausdruck verlieh. Auf einem der ersten Oktoberfestumzüge, an dem die Gilde teilnehmen durfte, ritt unser Doktor auf einem der Pferde, die das Schiff ziehen sollten. Das Pferd ging durch, weil der Sattelriemen gerissen war. Unser Doktor hielt sich so lange auf dem Pferd, bis er es nach über einem Kilometer zum Stehen brachte.

Eines seiner Markenzeichen war sein verbeulter und oft verschmutzter Stöpselhut, den er zur Gildenjoppe trug. Beim Salutschießen zum 85. Geburtstag von Karl Feldhüter Ende des Jahres 2010 versprach er der 1. Gildenmeisterin, nun doch einmal den Hut zu bürsten. Stolz präsentierte er beim Schießen anlässlich des Geburtstags des Ehrengildenmeisters Konni Erhardt im Februar darauf einen sauber gebürsteten Hut. Die Schützengruppe war sprachlos. Die 1. Gildenmeisterin versprach ihm, nun die nächsten 20 Jahre keinerlei Kritik mehr am Zustand des Hutes zu äußern.

Auch beim Ortsmuseum wollte er noch mitwirken und seinen Beitrag zur Betreuung der Öffnungszeiten leisten. Die Gilde war gefragt worden, ob Vereinsmitglieder ehrenamtlich dort mitarbeiten würden. Doch die Auftaktveranstaltung am Freitag vor seinem Tod musste er kurzfristig krankheitsbedingt absagen. Der Tod von Hans Roeckl hinterlässt in der Gilde eine nicht zu schließende große Lücke.

Carola Falkner

Ihr Krankenhaus am Ort



Benedictus Krankenhaus Tutzing

Im Artemed-Klinikverbund

28. Tutzinger Patientenforum

18.05.2011, 19.00 Uhr

Die Schilddrüse in der Hand des Chirurgen

Referent:

Dr. med. Rainer Wiesmeier Chefarzt Allgemein Chirurgie

Veranstaltungsort:

Benedictus Krankenhaus Tutzing Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Pohlus Kfz-Meister-Fachbetrieb Autohaus Pohlus Hauptstraße 100 • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 93 000 www.autohaus-pohlus.de • christian pohlus@autohaus-pohlus.de IST JETZT PARTNER DER Tergölst-REIFENHANDELSGESELLSCHAFT

LERNSTUDIO MEILINGER Dr. M. Meilinger u. E. Meilinger Beiselestraße 3, 82327 Tutzing Lerntherapie - Prüfungsvorbereitung Konzentrationstraining - Autogenes Training Einzel - und Gruppentberapie bei: Lese-/Rechtschreibschwäche - Rechenschwäche - Aufmerksamkeitsstörungen Auditives Wahrnehmungstraining nach Prof. Tomatis

TUTZINGER SZENE

Wieder Schwesternausbildung im Tutzinger Krankenhaus

Zum 1. April hat Anja Altmann ihre Arbeit als Praxisanleiterin bei der Ausbildung des Pflegenachwuchses im Benedictus Krankenhaus aufgenommen.



Benedictus Krankenhaus: Neu belebte Ausbildungstradition für Pflegeberufe

In Tradition der Tutzinger Schwesternschule, die es seit 2003 nicht mehr gibt, wurde im Krankenhaus die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege jetzt wieder aufgenommen. Altmann, die selbst Krankenschwester und Lehrerin für Pflegeberufe ist, wird die jungen Menschen über drei Ausbildungsjahre mit Rat und Tat auf den Stationen und am Krankenbett begleiten und ihnen zur Seite stehen. Ein Ziel ist es, dass sie sehr früh lernen, Verantwortung für den Patienten zu übernehmen. Damit geht das Krankenhaus einen

weiteren einzigartigen Schritt. So werden in der Schwesternausbildung nach dem neuen Berufsbild, das es seit 2004 gibt, neue Maßstäbe gesetzt. Diese Art der Ausbildung findet nur noch in der Rotkreuzklinik in München statt, in der Altmann bisher tätig war.

Dr. Clemens Guth, der Geschäftsführer des Benedictus Krankenhauses Tutzing verweist auf die Wichtigkeit der geänderten Ausbildungspraxis. Bei der HighTech-Medizin kommt auf das Pflegepersonal eine besondere Verantwortung zu. Das Vertrauen und der unmittelbare Kontakt zum Patienten werden über das professionell ausgebildete Personal aufgebaut. Die Ärzte sind bei aller Fachkompetenz manchmal aus zeitlichen Gründen nicht in der Lage, die notwendige Zuwendung zu leisten.

Aloisia Chiera, der Leiterin des Pflegedienstes im Krankenhaus ist der Meinung, dass der Pflegeberuf sehr viel Flexibilität erfordert. Fällt beispielsweise krankheitsbedingt eine Kollegin aus, müssen die Anderen zum Wohle der Patienten einspringen. Der schulische Unterricht wird den Auszubildenden als Blockunterricht von jeweils 4 bis 6 Wochen in Starnberg von einer Württembergischen Berufsfachschule geboten. Jährlich sollen in Tutzing 10 Absolventen, überwiegend werden es junge Damen sein, aufgenommen. Voraussetzung ist die Mittlere Reife oder eine abgeschlossene Berufsausbildung. Das kann durchaus auch z. B. die eines Gärtners sein. Das Krankenhaus geht davon aus, dass die jungen Leute nach der Ausbildung im Hause bleiben. Es werden weitere Aufstiegsmöglichkeiten zu Schwestern der verschiedenen Fachabteilungen wie OP- Schwester u.a. geboten. Gut ausgebildetes Pflegepersonal ist heute schon gesucht und mit einem Diplom aus dem Benediktus Krankenhaus Tutzing stehen überall die Türen offen. Den Auszubildenden werden am Krankenhaus Wohnmöglichkeiten mit Selbstversorgung geboten.



Partyclub Esmeralda***

Willst du Party, Strand und Meer und das in direkter Nähe?
Dann komm in den Partyclub Esmeralda – dieser Club liegt im
Zentrum von allem und wird nur von uns für deine

Jugendreise im Sommer 2011 angeboten! Direkt vor deinem
Hotel verläuft die Partymeile und in nur 200 m Entfernung
stehst du im Sand oder rennst direkt in die Wellen, um einmal
so richtig abzutauchen.

Informationen und Katalog bei



Hauptstraße 52 82327 Tutzing
Tel.: 08158 – 25 95 0 Fax: 08158 – 25 95 55
Email: tzg@sta-aq.de www.sta-aq.de

Stoffdruckerei Tutzing GmbH Werksverkauf

Bayer. Raute und Fahnenstoffe Bayern- und Aloisius-Artikel Ständig neue Angebote

Tischdeckenab \in 2,00Dekostoffeab \in 2,00Storesab \in 3,00

Bettwäschegarnituren 20% Rabatt

Heimtextilien, Kissenbezüge, Tischwäsche, Bettwäsche, Möbelstoffe, Wachstuch, Badetücher u.v.m...

Wir nähen auch gerne für Sie und freuen uns auf Ihren Besuch.

Bräuhausstr. 33 82327 Tutzing Ladenzeiten:

Mo.-Fr. 8.00-12.00 u. 13.30-17.00 Uhr

Telefon 08158/931818 Samstag 9.30-12.00 Uhr

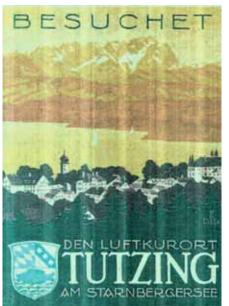
140. Gründungsjubiläum Verschönerungsverein Tutzing

Damit Tutzing mit der Konkurrenz anderer Fremdenverkehrsorte mithalten konnte wurde bereits 1871, durch Initiative von Handel und Gewerbe, ein Verschönerungsverein gegründet. Anfangs kümmerte man sich vor allem um die Neuanlage und Instandhaltung von Wegen. Die Mitglieder waren vielfach Neubürger und deren Veränderungen gefielen den Einheimischen nicht besonders. Auch der Gemeinderat war besorgt, dass man sich in dessen Kompetenzen einmischen wollte und hielt sich daher mit finanzieller Unterstützung weitestgehend zurück. Dadurch kam es fast wieder zur Auflösung des Vereins, was nur durch die Einmischung des kgl. Bezirksamts verhindert werden konnte.

In der Folgezeit kam es dann dazu, dass sich der Verein um weitere Verschönerungsaufgaben kümmerte. Initiativen für mehr Ruhe und Sauberkeit im Ort gehörten ebenso dazu, wie die Freihaltung des Johannishügel oder die Verhinderung der Verbauung am See, um den Blick auf selbigen und die Berge frei zu halten.

Die Namensgebung der Straßen im Kurort entwarf der Verein 1903, sorgte sich um Konzerte und Feste und schließlich wurden weitere Mühen im folgenden Jahrzehnt damit belohnt, dass Tutzing den besonderen Status "Luftkurort" erhielt. In den 20er Jahren wurde der Name (erneut) geändert – als Verkehrsverein Tutzing betrieb man ein Verkehrsbüro mit Wohnungsvermittlung, Urlaubsberatung und Organisation von Busreisen.

Die zunehmende Anerkennung des Vereins und die Leistungen um die Belebung des Fremdenverkehrs fanden mit der "Gleichschaltung" 1933 ein Ende und nach der NSZeit konnte der Verein nur kurz wieder aufblühen. Es folgte eine lange Zeit der Passivität und erst wieder 1999, nach einer Initiative von Anton Sonner aus Tutzing, wurde der "Verschönerungsverein Tutzing" neu belebt. Bis heute ist der Verein sehr aktiv und hat viel um Sauberkeit und Verschönerung des Ortes bewegt.



Mir feiern
140 Jahr!
Fremdenverkehrsund Verschönerungsverein
am 7. Mai
14.00 Uhr
am Thomaplatz
mit Musik,
Kaffee
und Kuchen
(wenn's regnet
treff ma uns acht
Tag später)

Abbildung aus "Tutzing und das Hotel Simson" von H.-P. Simson



KLIMASERVICE

Tutzing 1@first-reisebuero.de,

www.first-reisebuero.de/Tutzing1

Rechtzeitig an die Wartung denken, bevor Ihr Geruchssinn Sie drauf aufmerksam macht!



Nähere Informationen bei



auto Ianio gmbh

Kfz-Reparaturen aller Art Abgasuntersuchung Bremsenprüfstand TÜV im Haus Klimaanlagenservice Unfallinstandsetzung Optische Achsvermessung

Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing Tel.: (08158) 9771, Fax 9772 www.auto-lanio.de



TUTZINGER SZENE

Das Familiennetz – eine Sozialinitiative der Pfarrgemeinde St. Joseph in Tutzing

Mit einem Festakt wurde am Sonntag 3. April die neue Tutzinger Sozialinitiative "Familiennetz" eröffnet. Im Pfarrgottesdienst in St. Joseph konnten die Besucher einen Einblick in die künftige Arbeit des Netzwerks bekommen durch Menschen, die bereits jetzt mithelfen oder Hilfe erhalten: Die



Das Netzwerk für Familien...

Babysitterin Anna hatte im Oktober 2010 den vom "Familiennetz" angebotenen Kinderpflegekurs besucht, und freute sich auf die verantwortungsvolle Aufgabe. Dabei könne sie noch mehr über Kinder lernen. Eine allein erziehende Mutter mit ihrem fest schlummernden Säugling im Wagen, berichtete, dass alle ihre Verwandten weit weg auf den Philippinen leben; sie sei dankbar, dass ihr nun eine Leihoma beistehen wird. Die Leihoma wiederum wohnt erst seit einem Jahr in Tutzing und freut sich über neue Kontakte und auf die Betreuung des Babys. Sie hilft sogar noch einer zweiten Familie bei der Kinderbetreuung.

Den Blick schärfen für die Nöte anderer, Menschen zusammenbringen, damit sie sich gegenseitig beistehen und unterstützen, das sei eine wichtige Aufgabe jeder Pfarrgemeinde, formulierte Pfarrer Peter Brummer, der Initiator des neuen Netzwerks. Schon Mutter Teresa habe aufgerufen, Bedürftigkeit nicht allein bei den Armen in fernen Ländern zu vermuten, sondern sich genauso um die Mitmenschen im eigenen Haus, im Nachbarhaus und in der eigenen Straße zu sorgen.

Bei der Kurzvorstellung der Teammitglieder skizzierte jede der vier Damen ihr künftiges Aufgabenfeld: Jutta Buhmann organisiert die Vernetzung von Tutzinger Familien zur gegenseitigen Hilfe, wie spontanes Kinderabholen und Mittagsbetreuung. Bei Ursula von Rheinbaben haben neunzehn Jugendliche im Oktober eine Einführung in die Kinderpflege und -betreuung erhalten und können bei ihr als Babysitter gebucht werden. Um den Bereich Familienbildung kümmert sich Sonja Stuchtey, bekannt von ihren Kinder-Wissenschaftskursen "Science-Lab". Sie organisiert Vorträge von Fachreferenten über Themen wie Erziehung, Suchtprävention, gesunde Ernährung, Pubertät, Kommunikation in der Familie. Halbjährlich sind Workshops für Eltern geplant, z.B. ein Babypflegekurs. Roswitha Goslich, die vierte Mutter im Team, ist überzeugt von der wertvollen Arbeit von Leih-

omas. Sie sucht Damen, die diese Aufgabe in einer Familie übernehmen mögen. Außerdem kann bei ihr der neue Sozialwegweiser für Familien per Mail kostenlos abgerufen werden. In dem noch beständig anwachsenden kleinen Führer finden sich soziale und caritative Einrichtungen und Dienste zu allen Problemstellungen, die in einer Familie auftreten können, von A wie ADHS oder Alkoholproblem über G wie günstig leben und L wie Läuse bis Z wie Zukunftsangst. Mit Kurzbeschreibung aufgelistet sind Ämter, Fachbera-

Mit Kurzbeschreibung aufgelistet sind Ämter, Fachberatungstellen, günstige Einkaufsmöglichkeiten und Selbsthilfegruppen in Tutzing, Weilheim, Starnberg und München. Nach Rücksprache mit der Gemeinde Tutzing, dem Kinderschutzbund Starnberg, Kindergärten und anderen Einrichten gehen die Mitarbeiterinnen vom Familiennetz davon aus, dass in Tutzing Bedarf sein wird für die Serviceangebote der neuen Einrichtung. Einen Infoflyer mit allen Telefonnummern gibt es u.a. im Rathaus, in der kath. Pfarrkirche und im Roncallihaus.



...und seine Initiatorinnen mit Pfarrer Brummer

Die vier Bereiche des Familiennetzes sind:

- 1. Kurzfristige Kinderbetreuung. Hier bietet man sich gegenseitige Hilfe an. Gesucht werden Familien, die sich in die Datei als mögliche Helfer ohne Verpflichtung vormerken lassen. Ansprechpartnerin ist Jutta Buhmann (Tel. 0174/2088002).
- 2. Babysitter-Vermittlung: Ansprechpartnerin ist Ursula von Rheinbaben (Tel. 92 88 20). Auch Leihomas sollen an Familien vermittelt werden. Damen, die bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen und Familien, die eine Leihoma suchen, können sich wenden an Roswitha Goslich (Tel. 90 69 44).
- 3. Familienbildung: Sie soll gefördert werden durch Vorträge von Fachreferenten.
- 4. Vermittlung zu Beratungsstellen und Hilfsangeboten: Weitergabe von Informationen in einem Sozialwegweiser für Familien. Der Sozialwegweiser wird demnächst auf die Homepage der Pfarrgemeinde gestellt, so dass jeder sich und anderen damit weiterhelfen kann. Er soll regelmäßig kontrolliert und verbessert werden. Ansprechpartnerin ist Roswitha Goslich (Tel. 90 69 44).

Roswitha Goslich, Mitglied im Pfarrgemeinderat St. Joseph, Arbeitskreis Kinder und Familien, Arbeitskreis Caritas und Soziales und im Team "Das Familiennetz"

Putz- und Streichaktion an der Tutzinger Grund- und Mittelschule

In Zeiten schmaler Kassen nützt es nichts zu jammern. Da muss man eben selbst Hand anlegen und zupacken. Das dachten sich auch die Eltern, Schüler und Lehrer der Grund- und Mittelschule Tutzing und nahmen die Verschönerung der Schul-Aula und der Mittelschul-Klassenzimmer in Angriff.



Schülereltern: Selbsthilfe zur Schulverschönerung

Zunächst trafen sich an einem Samstag die freiwilligen Helfer, um im Schulhaus "klar Schiff" zu machen. Mit Spachteln, Lumpen und Bürsten rückten sie den Tesafilm-Resten und dem Schmutz zu Leibe. Alle langten kräftig hin und nach einigen Stunden waren die Aula- und Klassenzimmerwände wieder sauber. Trotz der anstrengenden Arbeit war die Stimmung bestens, denn alle hatten ein Ziel vor Augen: ein schönes Schulhaus. Dann rückte am darauf folgenden Samstag der "Streichtrupp" an. Das fade Betongrau sollte nun beseitigt werden. Unter der Anleitung von Maler Röttcher strichen die Freiwilligen die Wände und waren anschließend sichtlich stolz auf ihr getanes Werk. "Dass uns die Eltern so eifrig geholfen haben, freut mich wirklich sehr", sagte Barbara Pompe, die Rektorin der Grund- und Mittelschule. Und: "Man sieht, dass unsere Schulfamilie funktioniert."

Museumsschiff mit vollem Programm

Seit 15. April ist das Museumsschiff "Tutzing" bereits wieder von Dienstag bis Sonntag ab 11:00 für Besucher geöffnet. Bei schönem Wetter werden auf dem Schiffs-Deck vom Café & Bistro Getränke, Kuchen und warme Gerichte serviert. Das Kultur-Programmfindeterst inden Monaten Juni/Juli statt. Damit Sie rechtzeitig Ihren Terminkalender mit interessanten Terminen füllen können, hier die Vorschau bis einschließlich Juni: Freitag, 3. Juni 2011, 20:30 Uhr

Maxi Schafroth - "Faszination Allgäu"*

Kabarett-Abend
Sonntag, 5. Juni 2011, 11:00 Uhr

Pedro Tagliani

redio lagilarii

Brasilianische Musik

Sonntag, 19. Juni 2011, 11:00 Uhr

Groovers Combo

Bayrischer, zeitgenössischer Rhythm & Blues

Sonntag, 26. Juni 2011, 11:00 Uhr

Michael Alf Trio

Boogie Woogie & New Orleans Jazz

Freitag, 1. Juli 2011, 20:30 Uhr

Han's Klaffl - "40 Jahre Ferien - Ein Lehrer packt ein"*

Musik-Kabarett



Mo - Fr 9.00 - 13.00 u. 14.30 - 19.00 · Sa 9.00 - 13.00 BUCHHANDLUNG G. HELD GMBH

82327 Tutzing • Hauptstr. 70 • Tel 08158 8388 • Fax 3875

www.Buchhandlung-Held.de • info@Buchhandlung-Held.de



Farbige Tag- und Nachtwäsche für den Herrn bis zu 30% Rabatt

Urlaub von Dienstag, 24. Mai bis Mittwoch, 1. Juni

Wasche und Handarbeits Stadler Fachgeschäft Stadler

Hallberger Allee 14 82327 Tutzing Tel 08158-2664 Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.



Inh.: Familie Lütjohann 82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056 www.hotel-seeblick-bernried.de

Überraschen Sie Ihre Mutter am "Muttertag", 08. Mai 2011…

... mit einem Besuch in unserem Restaurant und lassen Sie sich beide von uns verwöhnen!

Wir bieten den ganzen Mai hindurch feine Spargelgerichte an!

Wir bitten um Tischreservierung Telefon: 08158/2540!

Haben Sie einen Grund zum Feiern?
Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-,
Geburtstags- oder Firmenfeier –
gerne richten wir diese Veranstaltungen
in unserem Hause für Sie aus.
Rufen Sie uns an
oder kommen Sie persönlich vorbei!

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team

TUTZINGER SZENE

Mariensingen in Traubing

Bereits zum elften Mal findet am 08. Mai 2011 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Geburt in Traubing das traditionelle Mariensingen statt. Dabei wird alpenländische, geistliche Volksmusik in bester Tradition erklingen. Mitwirkende dieser Volksmusikveranstaltung sind: die Moosdorfegger Sängerinnen, ein klassischer Frauengesang aus der Ammerseeregion, für deren Namensgebung die Orte Moosach, Hechendorf und Planegg standen, der Klammhütt n Dreig sang aus dem Tölzer Land, dessen Mitglieder zwei Männer und eine Frau jeweils bei anderen bekannten Gesangsgruppen mitwirken, die Murnauer Geigenmusi, ein klassisches Streicherensemble aus dem Werdenfelser Land, das sich besonders der geistlichen Volksmusik verschrieben hat und die Stoabach Sait nmusi mit Harfe, Hackbrett, Gitarre und Bassgeige aus Traubing.

Verbindende Worte und Gedanken bringt der weit über die Region hinaus bekannte ehemalige Starnberger Kreisheimatpfleger Willi Großer zu Gehör. Der wunderbare Rahmen des barocken Gotteshauses und die echte Volksmusik, werden auch in diesem Jahr allen Besuchern ein unvergessliches Erlebnis sein. Norbert Pöschl

"Schreibende Paare" auf der Tenne

Am Donnerstag, 5. Mai lädt Kulturreferent Gernot Abendt zur Lesung auf der Rathaustenne. In der Reihe "Schreibende Paare" lesen Gisela und Gert Heidenreich aus ihren Werken. Leben und Werk der Autoren werden von Margit Klebers Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse vorgestellt, das Seminar "Kulturmanagement" und die "AG Kochen und Catering" inszenieren für das Publikum einen "literarischen Salon". Die Lesung beginnt um 20.00 Uhr. Eintritt: € 5. Karten an der Abendkasse, Einlass ab 19.30 Uhr.

32327 tutzing | tel: 0 81 58-77 44 Wir fertigen auf Maß! neubacher gmbh | diemendorf † www.neubacher-glaserei.de

Vortrag "Betreutes Wohnen zu Hause"

Wir Menschen werden immer älter. Das Durchschnittsalter von Frauen und Männern steigt stetig und wir befinden uns mitten im demographischen Wandel. Eine freudige Entwicklung? Gleichzeitig bedeutet das auch, dass mit steigendem Alter der Wunsch nach Versorgung und Betreuung zunehmen kann.

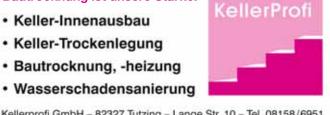
Somit stellt sich die Frage: Was wird aus mir oder meinen Angehörigen, wenn ich auf Hilfe angewiesen bin? Kann ich dann noch in meinem gewohnten Umfeld leben? Wer erledigt meine Einkäufe oder macht meinen Haushalt? Wer kümmert sich um den Garten? Schnell können dann die alltäglichen Dinge zur Belastung werden. So unterschiedlich die Menschen, so individuell die Wünsche der Betroffenen. Der Wunsch in der gewohnten Umgebung zu bleiben, wird dabei immer dringlicher.

Ist das denn überhaupt möglich? Die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. hat bereits vor drei Jahren die Zeichen der Zeit erkannt und das Projekt "Betreutes Wohnen zu Hause" ins Leben gerufen. Mit diesem Konzept ist es möglich, ganz individuell auf die Bedürfnisse des Einzelnen einzugehen. In einem Vortrag am 16. Mai 2011 um 19:00 Uhr stellt die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. ihr Projekt "Betreutes Wohnen zu Hause" für Interessierte vor. An diesem Abend bekommen Sie Antworten auf die Fragen nach den möglichen Leistungen und Kosten. Sie können mit der Projektleiterin Dagmar Niedermair ins Gespräch kommen, ebenso mit dem Geschäftsführer der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V Armin Heil.

Darüber hinaus werden auch Personen über ihre Erfahrungen mit dem "Betreuten Wohnen zu Hause" berichten. Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. Tel.: 08158 - 90 765 0 und über die Koordinationsstelle des Betreuten Wohnens zu Hause Tel. 08158 - 90 68 59 GS

Bautrocknung ist unsere Stärke!

Kellerprofi GmbH - 82327 Tutzing - Lange Str. 10 - Tel. 08158/6951





ÖFFNUNGSZEITEN:

14.30 - 17.00Montag: 09.00-12.00 14.30-18.00 Dienstag: GESCHLOSSEN Mittwoch: 14.30 - 18.00Donnerstag: $09.^{00}$ $-12.^{00}$ $14.^{30}$ $-18.^{00}$ Freitag:

10.00-12.00 Samstag:

und nach Vereinbarung - Änderungen vorbehalten

Fahrschule S&T Schubert Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing

Erste-Hilfe-Kurs im Mai: Do., 19.05. ab 16.00 Uhr

Anmeldung:

Montag und Mittwoch 17.30-19.00 Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

WWW.fahrschule-schubert.com

Königsschießen bei den Tutzinger Altschützen

Mit 44 Schützinnen und Schützen war das 47. End- und Königsschießen der Altschützen Tutzing 1863 e.V. eine erfolgreiche Veranstaltung.



Schützenkönige im Ehrenschmuck

Bei der Preisverteilung wurden die Teilnehmer für hervorragende Ergebnisse geehrt und ausgezeichnet.

Schützenkönig 2011 wurde Gerhard Roidl mit einem 19,0 Teiler und die Jugendkönigswürde schoss sich Noah Zimmermann mit einem 147,8 Teiler. Die Festscheibe errang für einen 4,8 Teiler Jürgen Müller und die Meisterscheibe Julius Bernhardt für einen 63,0 Teiler.

2. Schützenmeister und Jugendschießsportleiter Bernhard Bauer konnte mit einem 14,5 Teiler die Punktscheibe gewinnen und die Pistolenscheibe ging an 1. Schützenmeister Florian Listl für einen 9,3 Teiler. Die Schülerscheibe, die zum 2. Mal gegeben wurde, gewann wie im Vorjahr Lisa Marie Mayr mit 88,3 Ringen. Die Vereinsmeister der Schießsaison 2010/2011 sind in der Schützenklasse Franz Garke, in der Seniorenklasse I Julius Bernhardt, in der Seniorenklasse II Ludwig Weiß, in der Jugendklasse Noah Zimmermann und in der Schülerklasse Lisa Marie Mayr. Gisela Westenkirchner

Gewandhausquartett

Zu Gast bei den Musikfreunden Tutzing am Sonntag, den 8. Mai um 19.30 Uhr im Musiksaal der Ev. Akademie.

Das "Gewandhaus-Quartett Leipzig" besticht mit Präzision. Die Klangkultur des Quartetts, die Präzision und makellose Intonation sind einmalig, schreibt die Fachpresse über dieses traditionsreiche Ensemble. Es ist die älteste ohne Unterbrechung existierende Streichquartettformation überhaupt. Mit seiner fast zweihundertjährigen Geschichte verkörpert das Leipziger Gewandhaus-Quartett ein beachtliches Stück abendländischer Musikgeschichte.

Bitte nutzen Sie den (gegenüber Abendkasse verbilligten!) Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Held, Hauptstr.70, Tutzing, Tel. 08158-8388.

Informationen über die "Musikfreunde Tutzing e.V." (Abonnement, Mitgliedschaft oder steuerbegünstigte Möglichkeiten des Sponsorings) erhalten Sie bei Waltraut Ott, Tel. 08158-3171. Außerdem wird auf die Homepage www.musikfreunde-tutzing.info verwiesen.

Die Heimatbühne hat gewählt

Die Mitglieder der Heimatbühne Tutzing haben am 2. April ihre Vorstandschaft neu gewählt. 1. Vorsitzender und Spielleiter wurde, wie seit vielen Jahren, Hubert Heirler. Als 2. Vorstand haben sich die Mitglieder für Sebastian Graba entschieden. Graba war schon in den letzten drei Jahren Beisitzer. Der bisherige 2. Vorstand Jürgen Wunsch, seit 13 Jahren tätig, ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Er betonte aber in seiner abschließenden Rede, dass er selbstverständlich weiter für die Heimatbühne tätig sei. Hubert Heirler bedankte sich bei ihm für die lange und harmonische Zusammenarbeit und überreichte einen Gutschein für eine Brotzeit in Andechs unter der Bedingung, dass Wunsch mit der gesamten Vorstandschaft zu Fuß hingeht. Weiterhin wurden gewählt: als Kassier Diethard Drexler, als Schriftführerin Lieselotte Garke, als technischer Leiter Franz Weber und Michaela Heidler, Claudia Schiffner, Volker Herrmann übernehmen den Beisitz. Zum Ende der Versammlung wurde eine



Neu gewählt - der Vorstand der Heimatbühne Tutzing

Diashow über die Aktivitäten der Heimatbühne gezeigt. Ob in Zukunft weiterhin so erfolgreich Theater gespielt werden kann, hängt einzig und allein davon ab, ob die TSV-Halle erhalten bleibt oder der Spitzhacke zum Opfer fällt. Hoffen wir das Beste.

Lieselotte Garke



- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Laub entsorgen Rasen m\u00e4hen
- Hecken schneiden

Tel.: 08158/7383 - Fax: 906340 - Handy 0163/6626161 mailto: ruk.terske@t-online.de

TUTZINGER SZENE

Der Maibaum – das (nicht nur) bayerische Traditionsstangerl

Am 1. Mai ertönt auch in Tutzing wieder das Kommando; "Mannerleit, schiabts oo!", wenn mit Muskelkraft und Schwung der neue Maibaum in die Senkrechte befördert werden soll.

Bereits im 13. Jahrhundert wurden Anfang Mai Bäume in die Dörfer gebracht als Sinnbild für die Hoffnung auf eine

Brauchtum seit Jahrhunderten - heuer mit neuem Maibaum

fruchtbare Frühlings- und Sommerzeit. Auch wenn die Kirche darin zunächst einen heidnischen Brauch sah, wurde der Maibaum immer beliebter. Früher blieben die Bäume Naturbelassen und erhielten nur einen bunten Bänderschmuck. So ist das in vielen Gegenden noch heute. Im 18. Jahrhundert tauchten dann die Figurenbäume auf – ge-

schmückt mit handwerklichen Zunftzeichen oder anderen Emblemen. In Bayern gehört meist auch dazu, dass der Baum einen weiß-blauen Anstrich bekommt. Ab 1955 gliederte die Kirche den 1. Mai in den Reigen der Feiertage ein. Natürlich gibt es Regeln rund um den Maibaum, z.B. was das Stehlen desselben und seine Rückgabe anbelangt. Das soll nicht in Ärger und Nachbarschaftsstreit, sondern in Gemeinschaft und Freude an einem Fest enden. Dann können wir uns immer wieder am Maibaum-Aufstellen erfreuen.

Endlich ist es soweit, Tutzing erhält pünktlich zum 1. Mai einen neuen Maibaum. Nachdem der alte Maibaum der Sicherheitsüberprüfung nicht Stand gehalten hatte, musste er vor über einem Jahr umgelegt werden. Kurz vor Weihnachten wurde dann eine stattliche Fichte durch das Feuerwehrmitglied Georg Pulfer gefällt. Den Baum stellte dankenswerter Weise der Förster Lauser aus dem Kirchenwald zur Verfügung. Viele Arbeitsstunden durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tutzing waren notwendig um den Baum zu entasten, entrinden, aus dem Wald zum Feuerwehrhaus zu transportieren, zu schleifen und zu streichen. Anschließend wurde der Baum durch Feuerwehrangehörige und Gildenmitglieder Tag und Nacht bewacht. Um für den Festtag schönes Wetter zu erbitten, pilgerten die beiden Vereine zusammen am Sonntag den 3. April nach Andechs. Am 1. Mai wird zusammen mit der Tutzinger Gilde, die für das leibliche Wohl der Besucher sorgen wird, der Maibaum von der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt. Die vorbereitenden Arbeiten fangen gegen 9.00 Uhr an, ab 10.00 beginnt das Aufrichten des Traditionsstangerls. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Blaskapelle Traubing. Die Kinder- und Jugendtanzgruppe sowie die Plattlergruppe der Gilde werden Tänze darbieten. Horst Duensing / esch





Traditionelles Frühjahrskonzert des Liederkranz Tutzing



Am 21.5. um 19.30 findet ein Frühjahrskonzert mit dem Liederkranz Tutzing, der Stubnmusik der Gilde, mit Zupf di Saitn, Drei-Gesang, Gerhard Kuhn und Matthias Schwaiger im Gymnasium Tutzing statt. Als Sprecher fungiert Toni Müller.

Offene Ateliers im AUKIO

Wie jedes Jahr im Mai laden auch in diesem Jahr die Künstler der Ateliergemeinschaft "AUKIO", die sich im ehemaligen Warnamt im Kerschlacher Forst niedergelassen haben, interessierte Kunstliebhaber zu den offenen Ateliertagen ein. Von den 40 Künstlern, die dazu gehören, werden auch diesmal wieder mindestens 30 ihre Ateliers öffnen und die neuesten Werke aus Malerei, Grafik, Bildhauerei, Objektkunst, Fotografie, Installation und Keramik zeigen. Im neu gestalteten Casino gibt es neben kulinarischen Köstlichkeiten eine Ausstellung der Tutzinger Künstlerin Inea Gukema- Augstein mit dem Titel "Amazing Steinzeit". Passend zum Thema wird es Musik auf einem Steinxylophon geben, Gabriele Meixner hält einen Vortrag über die Steinzeit und Eva Müller wird über die Fotographie sprechen. Als Gastkünstlerin wird erneut Frau Beate Oehmann den Innenhof mit Fahnen gestalten. Lassen Sie sich überraschen! Die Ateliers sind am 14. und 15. Mai von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Ina Hartwig



Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 0 81 58/90 76 121 E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de



pünktlich • zuverlässig

Reparaturen Gartenarbeiten Fahrdienste Renovierungen

Kreative Ideen

für Ihren Garten

Daniela Voggenreiter · Tutzing · Tel.: (0)81 58/90 48 00 mobil: (0)176 23 27 09 76 · info@3te-hand.de · www.3te-hand.de



Wir machen Stein lebendig

Innovative Gestaltungen von Grabmalen, Treppen, Böden, Terrassen

Robert Schubert

Steinmetz & Bildhauermeister

Starnberger Str. 22 82327 Tutzing-Traubing Tel. 08157/609590 Fax 08157/996256



Planen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen?

Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufsstarken Partner in Ihrer Region. Gerne übernehmen wir für Sie den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie. Wir garantieren Ihnen:

- marktgerechte Kauf- und Mietpreisermittlung
- vielseitige Vermarktungsinstrumente
- kostenfreier Vermietservice

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin: Tel. (08157) 996666 Weitere Informationen unter: www.see-immo.de



Starnberger See Immobilien GmbH & Co. KG | Kurt-Stieler-Str. 4 | 82343 Possenhofen

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

TUTZINGER SZENE

JUNGES TUTZING

Mein Freiwilligenjahr in Brasilien

Einen Einblick in seine Erlebnisse vor eineinhalb Jahren gibt der heute 22 jährige Moritz Schleissing aus Tutzing. Damals absolvierte er seinen "Anderen Dienst im Ausland" (Zivildienstersatz) mit der deutschen Entsendeorganisation "Mission EineWelt" in Florianopolis, Brasilien. Zurzeit studiert er an der Bayerischen Theaterakademie August Everding Dramaturgie und wohnt in München. Er möchte nach seinem Studium am Theater oder auch beim Film arbeiten, vielleicht als Dramaturg oder im Idealfall als Regisseur.



Moritz Schleissing im Brasilieneinsatz

Obwohl mein einjähriger Aufenthalt in Brasilien schon etwas zurück liegt, beschäftigen mich die Erlebnisse heute immer noch und ich möchte daher die Möglichkeit nutzen, von meinen Erfahrungen zu berichten. Mein Freiwilligendienst in der südbrasilianischen Stadt Florianopolis war hauptsächlich durch die Mitarbeit in der Kindertagesstätte "Casa Luterana" in der Favela "Vila Santa Vitoria" geprägt. Unter der Leitung der lutheranischen Hilfsorganisation "GAD" konnten gut 60 Kinder und Jugendliche sowohl vormittags als auch an Nachmittagen ein umfangreiches Betreuungsprogramm in Anspruch nehmen. So reichte das Angebot von gemeinsamen Mahlzeiten und Hausaufgabenbetreuung bis zu Musikunterricht und Malkursen.

Da wie in fast allen Armenvierteln Brasiliens die finanzielle Situation der Menschen äußert kritisch ist und besonders die Kinder häufig eine schlechte Schulausbildung und mangelhafte Betreuung erhalten, gibt es neben staatlicher Unterstützungen viele NGO (nicht-staatliche Hilfsorganisation), so wie "GAD". Nach anfänglichen Sprachschwierigkeiten und einer gewissen Eingewöhnungszeit hatte ich schließlich meinen Platz in der "Casa Luterana" gefunden und konnte auch einzelne Aufgaben übernehmen. So konnte ich unter Anderem einen Gitarrenkurs für Jugendliche anbieten und habe eine kleine Englischklasse für die Jugendlichen im Projekt ins Leben gerufen. Anfangs hatte ich noch den Anspruch, den Jugendlichen wirklich eine neue Sprache beizubringen. Jedoch musste ich schnell feststellen, dass meine Ambitionen nicht zu der Realität in dem Viertel passten. So erschien es mir erst einmal viel wichtiger, ein Bewusstsein für andere Kulturen und Länder zu schaffen. Mit der Zeit wurde aus dem ursprünglich geplantem Englischkurs eine Geographie-



Erfahrungen und Bindungen fürs Leben

stunde, in welcher wir verschiedene Länder mit ihren Sitten und Eigenarten kennen gelernt haben. Durch die intensive Zusammenarbeit mit Betreuern, Favelabewohnern und natürlich den Kindern sind viele gute Freundschaften entstanden. Zwar wurde ich bei meiner Ankunft etwas kritisch betrachtet: "Was will ein blonder Deutscher bei uns hier in Brasilien. Warum bleibt er nicht einfach in dem 10.000 Kilometer entfernten, wohlhabenden Deutschland?" Doch nach einer gewissen Zeit rückte der kulturelle Unterschied immer mehr in den Hintergrund, ich wurde als ein Mitarbeiter akzeptiert und mein kleiner Beitrag wurde geschätzt. Ziemlich bald ist mir klar geworden, dass unser – und auch bis dato mein – Verständnis von Freiwilligenarbeit oft einen entscheidenden Faktor übersieht.

Viel wichtiger als die konkrete Hilfe vor Ort ist in meinen Augen der kulturelle Austausch und das Interesse für einander; den Eindruck zu vermitteln, trotz der geographischen und kulturellen Distanz Aufmerksamkeit und echtes Interesse für die Lebensverhältnisse und auch Probleme anderer Menschen in anderen Ländern zu haben. Der oft so pauschale und undifferenzierte Ausdruck "Brücken Bauen" hat für mich in Brasilien eine ganz neue Gewichtung bekommen. Denn am Ende eines solchen Jahres stellt sich natürlich immer die Frage, wem das Ganze jetzt eigentlich geholfen hat, mir oder den Menschen vor Ort. Ich denke, dass es beides ist. Denn ich sehe mich jetzt, anderthalb Jahre nach meinem Brasilienjahr, in der Verantwortung, ein differenziertes Bild der Situation vor Ort zu vermitteln. Denn eines ist mir schnell klar geworden: Mein Jahr in Brasilien ist auf keinen Fall mit dem Rückflug nach München beendet. Es hat gerade erst so richtig begonnen.



Gemeinde und Gymnasium: Lebendige Partnerschaft in Sachen Kultur

Die Gemeinde Tutzing lädt zur Kultur – und Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums begleiten die Veranstaltungen mit immer neuen Ideen, kleinen Inszenierungen oder einer pfiffigen Performance.



Tutzinger Gymnasiasten bei Musikperformance

Jüngstes Beispiel war die Eröffnung der Ausstellung "Da werden Ihre Ohren aber Augen machen" im Ortsmuseum Tutzing. Der Tutzinger Sammler Fred Gerer präsentiert seine Sammlung "selbstspielender mechanischer Musikinstrumente": zauberhafte Exponate, vom mechanischen Klavier über Drehorgeln und Musikuhren bis hin zu einem "fast lebendigen" Akkordeonspieler. (Die Ausstellung ist noch bis zum 12. Juni zu sehen.) Der Grundkurs "Dramatisches Gestalten" am Gymnasium Tutzing belebte die Ausstellungseröffnung mit einer "lebendigen Spieluhr": acht Schülerinnen inszenierten zu den Klängen verschiedener Musikmaschinen Texte von Novalis, Heinrich Heine, Rainer Maria Rilke und Erich Kästner und versetzten ihr Publikum in eine vergangene und zugleich zeitlose Welt.

Die Besucher waren begeistert! Margit Kleber, die den Grundkurs "Dramatisches Gestalten" seit Jahren erfolgreich leitet, freut sich zusammen mit ihren Schülern: "Uns bietet die Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein wunderbares Praxisfeld. Nicht nur auf der Bühne, sondern auch, um Kulturmanagement zu lernen."

Die nächste Kooperation ist bereits im Gange: verschiedene Gruppen des Gymnasiums inszenieren für das Publikum einen "literarischen Salon" auf der Tutzinger Rathaustenne.

Brigitte Grande



Kompetenz - ERFOLG - Erfahrung - Zufriedenheit Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie

LŒŒR IMMOBILIEN

Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing Tel. 08158-3020 | Fax: 08158-7288 | www.loeger.de







EDV-SERVICE KUFER 82327 Tutzing

Telefon: 08158/9444
Telefax: 08158/3550

eMail: mail@kufer-edv.de Internet: http://www.kufer-edv.de



THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614 Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister



TUTZINGER SZENE

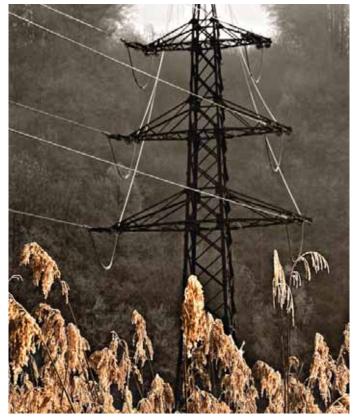
Jugendtreff und Jugendbeirat – Ideen warten auf eine Realisierung

Vertreter der verschiedenen Schulen, Elternbeiräte, Vereine, kirchlichen Einrichtungen, Gemeinderäte, Bürgermeister und Jugendliche trafen sich am 14. März, um sich mit einem wichtigen Thema auseinander zu setzen: Jugend in Tutzing. Dass eine Verdrängung der Jugendlichen aus öffentlichen Räumen stattfindet, war eine erste negative Information. Dass mehr Kommunikation mit Anwohnern, Eltern, Polizei usw. stattfindet, als mit den Jugendlichen selbst, war auch noch nicht positiv. Dass in Tutzing ein Bedarf an offener Jugendarbeit vorhanden ist, keine Überraschung. So waren sich über eines alle schnell einig: In Tutzing müsste man etwas für die Jugend machen – über das vorhandene Angebot hinaus! Das war das positive Signal an diesem Nachmittag. Jetzt ging es darum, Ideen zu sammeln, Meinungen zu hören und Möglichkeiten zu erörtern. Dabei wurde klar, dass den vorhandenen Einrichtungen nichts "weggenommen" werden soll, vielmehr wird eine gemeindliche Ergänzung angedacht und es soll ggf. eine schnelle Vernetzung stattfinden. Voraussetzung für eine Ziel führende Jugendarbeit ist eine Bedarfserhebung: Wie viele Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahre gibt es in unserer Gemeinde, welche Angebote wünschen sie sich, welcher Bedarf an offener Jugendarbeit ist überhaupt vorhanden, welche Vorstellung hat die Jugend von einem Jugendtreffpunkt? Es wurde davon ausgegangen, dass der Gemeinderat einem solchen Jugendtreff positiv gegenüber steht, zumal die Gemeinde in der Pflicht ist und gleichzeitig so ihre Attraktivität als Standort steigern möchte. Aber zunächst muss sie sich darüber klar werden, was sie eigentlich will: Jugendbeirat? Jugendtreff? Oder beides? Was zuerst? Streetworker oder Sozialarbeiter? Und wo soll der Jugendtreff Räumlichkeiten finden? Soll lang- oder kurzfristig geplant werden? Und natürlich: Was kostet das? (Informationen über Fördermöglichkeiten durch das Landratsamt und den Bayerischen Jugendring machten ein wenig Hoffnung.) Als mögliche Örtlichkeit wurden die nicht mehr benötigten, allerdings stark sanierungsbedürftigen Schießstände im Tutzinger Keller genannt, andere Optionen aber nicht von vorneherein verworfen. Erwähnt wurde auch, dass der "Tutzinger Keller", unabhängig von einem Jugendtreff, wohl in der bisherigen Form erhalten bleibt. Alle Seiten zeigten guten Willen und auch die Jugendlichen schienen bereit, etwas für "ihren" Jugendtreff zu tun.

Jetzt heißt es abwarten, wie die Umsetzung all dieser Ideen in Angriffgenommen wird.

Beitrag der Jugend zum Thema "Energiepolitik"

Im März wurde zwischen der Gemeinde Tutzing und der Firma "ergon e.V." ein Gestattungsvertrag für Solaranlagen auf dem Gymnasium Tutzing vereinbart. Die Idee dazu war im Rahmen eines Physikseminars entstanden. OStR Hofmann und 15 Schüler, vertreten durch Jonathan Rein und Christian Sigl planten die Anlage, stellten wirtschaftliche und technische Vorüberlegungen an und akquirierten Anleger. Die Gemeinde Tutzing fördert diese Maßnahmen, deren Erträge in Schülerprojekte fließen sollen. Auch der Förderverein des Gymnasiums Tutzing und der Elternbeirat unterstützen die Schülerinitiative. Bürgermeister Dr. Wanner begrüßt, dass auf diese Weise Jugendliche projektbezogen in die politische Meinungsund Willensbildung einbezogen werden.



Neue Energiewege gesucht

Frühlingsglaube

Die linden Lüfte sind erwacht, sie säuseln und weben Tag und Nacht, sie schaffen an allen Enden. O frischer Duft, o neuer Klang: Nun, armes Herze, sei nicht bang: Nun muß sich alles, alles wenden. Die Welt wird schöner mit jedem Tag, man weiß nicht, was noch werden mag, das Blühen will nicht enden; es blüht das fernste, tiefste Tal: Nun armes Herz, vergiß der Qual: Nun muß sich alles, alles wenden.

Ludwig Ubland

Blütenwelt am Johannishügel

In einer früheren Ausgabe der Tutzinger Nachrichten wurde bereits berichtet, dass Schulklassen der Realschule und Tutzinger Bürger den steilen Osthang des Johannishügel pflegen, mit dem Ziel dort eine artenreiche Blumenwiese zu entwickeln.

Nachfolgend Pflanzen die bereits 2010 am Osthang geblüht haben. Der Monat der Blüte ist mit einer Ziffer dem Namen vorangestellt. Das Blatt kann als Bestimmungshilfe dienen. Heraustrennen und vor Ort wieder entdecken!



KALENDER & KONTAKTE

VERANSTALTUNGEN IM MAI

Akademie für Politische Bildung: 13. – 15.5., Vater, Mutter, Kind?; 15. – 18.5., Internationale Krisen und Konflikte: Iran und seine Nachbarn; 20. – 22.5., Neuaufstellung oder Erweiterung der Ökonomie?; 21.5., Gewalt um jeden Preis?; 27. – 29.5., Kultur und Verfassung; 30.5. – 1.6., Verwaltung im 21. Jahrhundert. Info Tel.

Deutscher Touring Yacht-Club: 1.5., Marinepool Supercup Dyas Star; 4.5. u. 18.5., 19.00, Regelkunde; 7.5., 12.00, Ansegeln; 11.5., 18.30, 2. Mittwochsregatta; 21.5. u. 22.5., Trias Melges Ufo Streamline Regatta; 25.5., 3. Mittwochsregatta.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: 22.5., 18.00, Benefizkonzert für SUNA, Eintritt frei – Spenden erbeten; 27.5., 17.00, Konzert in der Christuskirche, TRIO GRANDE, Eintritt frei – Spenden erbeten. (s. auch Kirchenmitteilungen).

Evangelische Akademie: 13. – 15.5., Postfossile Mobilität – Neue Wege gehen; 20. – 22.5., Behinderungen und Verhinderungen; 20. - 22.5., (Mit der Akademie für Politische Bildung), Neuaufstellung oder Erweiterung der Ökonomie?; 30.5. – 1.6., Abenteuer Alter(n); 29.5., 18.00, Kammerkonzert mit Solisten des Symphonieorchesters des Bayer. Rundfunks mit Werken von Webern, Ravel, Bartok. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

FC Traubing, Abteilung Tanzsport: 15.5., 14.00, Tanzworkshop, "Buttlerhof".

FFW Traubing: 8.5., 14.00, Floriansmesse, Kath. Pfarrkirche St. Mariä Geburt Traubing.

FFW Tutzing: 22.5., Floriansgottesdienst, Kath. Pfarrkirche St. Joseph Tutzing.

Kindergarten Arche Noah: 20.5., Maifest "20 Jahre Kindergarten Arche Noah".

Liederkranz Tutzing: 21.5., 19.30, Frühjahrskonzert mit dem Liederkranz, der Stubnmusik der Gilde, Zupf di Saitn, 3-Gesang, Gerhard Kuhn u. Matthias Schwaiger, Sprecher Toni Müller, "Gymnasium Tutzing".

Motorrad & Veteranenclub: 15.5., 9.00, 7. Oldtimerfrühstück für Motorräder mit Oldtimerausstellung, MVC Clubheim/alter Bahnhof in Kampberg, Info Tel. 2965; 28.5., 8.00, 33. Tutzinger Motorradrallye, Start am MVC Clubheim in Kampberg, Info Tel. 7272.

Musikfreunde Tutzing: 8.5., 19.30, Konzert mit dem Gewandhausorchester Leipzig, "Von der Klassik zur Romantik", Werke von F. X. Richter, F. Mendelssohn und A. Borodin, "Evangelische Akademie", Musiksaal im Schloss.

Musikschule Tutzing: 4.5., 18.30, Vorspielabend von Schlagzeug- u. Blechbläser-Schülern in der Musikschule; 13.5., 19.00, "Quer durch alle Instrumente", großes Schülerkonzert, Leitung: Eva Wöllisch, "Roncallihaus".

Obst- u. Gartenbauverein: 7.5., 10.00, Kinderbasteln, Grund- u. Mittelschule Tutzing.

Ortsmuseum Tutzing: Sa. u. So, 14.00 – 16.00, Sonderausstellung Mechanische Musikinstrumente: "Da werden ihre Ohren aber Augen machen" - Fred Gerets Privatsammlung selbstspielender Musikinstrumente.

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph:. 6.5., 19.00, 7. Weltladenfest "Fiesta Mexicana", Reise durch Mexiko mit Musik, Gesang und Tanz, Informationen zum Fairen Handel und zum "Hunger-Projekt"; 11.5., 19.00, "Träume als Wegweiser zum Leben", Vortrag von Ortrud Grön, Psychotherapeutin, Traumforscherin und Gründerin der Herz- u. Kreislaufklinik "Lauterbacher Mühle"; 20.5., 20.00, "Vom Balkan ins Stetle" - Konzert der Band Klezmohn, Jiddische Lieder, Klezmer-, Balkan- und Romamusik; 22.5., 11.30, Vernissage Henning Greite –

Gedächtnisausstellung mit Bildern von Kindern des Kindergarten



- Planung Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung

p. P.: **40,- €**

p. P.: **33,- €**

p. P.: 199,-€

p. P.: **15,- €**

p. P. im Dz.: 389,-€

p. P. im Dz.: 299,-€

p. P. im Dz.: 189,-€

p. P. im Dz.: 199,-€

p. P. im Dz.: 239,-€

-Reiseservice

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921 Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

1 Tag Marienwallfahrt nach Altötting 14. Mai 2011 3 Tage Thüringen mit Altvaterturm 20.–22. Mai 2011 2xÜbern./Halbp. im Hotel Promenade Bad Steben, incl. Thüringenrundfahrt p. P. im Dz.: 189,-€ 1 Tag Donau in Flammen/Feuerzauber 11. Juni 2011 incl. Schifff. mit Abendessen ab Passau p. P: **67,-€**

4 Tage Bayerischer Wald 2. - 5. Juni 2011 im guten Gasthof, 3x Übern./Halbp. incl B.-waldrundfahrt und Besuch des Waldwipfel-Weg,

Asam-Klosterkirche p. P. im Dz.: **249,- €** 6 Tage Montafon die **** Fahrt 5. – 10. Juni 2011 5xÜbern./Halbp. sehr gutes Hotel incl. Silvretta Hochalpenstraße u. Ausflüge vor Ort p. P. i.Dz.: 449,-€

7 Tage Sorrent mit Amalfiküste, Capri und Vesuv 11. - 17. Juni 2011 2xÜ/HP Gardasee. 4xÜ/HP 4*Hotel in Sorrent 3x Ausfl.

(Amalfiküste, Capri, Vesuv) mit Reiseleiter Tagesfahrt zur Insel Mainau 18. Juni 2011 Fahrt incl. p. P. im Dz.: 599,-€

Fährüberfahrt und Eintritt 4 Tage Davos/Schweiz mit Bernina Express 23. – 26. Juni 2011

3xÜ/HP gutes Hotel in Davos, Welcomedrink, Bernina Exress,

p. P. im Dz.: 299.-€ 1xMittagessen, Stadtf, Davos, 4 Tage Berlin mit Potsdam 23. - 26. Juni 2011 3xÜbern./Frühst.

p. P. im Dz.: **259,- €** im guten Hotel incl. ½ tags Stadtf. Berlin und Potsdam

4 Tage Rhein in Flammen mit BUGA in Koblenz 30. Juni – 3. Juli 2011

3xÜbern./2xEssen im guten Hotel incl Stadtf.-Rüdesh. + Koblenz +

Eintritt BUGA, Schifff. + Essen p. P. im Dz.: 359,-€

Tagesfahrt zum Großglockner mit Aufenthalt Franz Josef Höhe 9. Juli 2011 Fahrt incl. Maut

3 Tage an die Mosel 21-23. Juli 2011 incl 2 x Ü/F, Weinprobe 3 Tage Verona mit der Oper "Aida" 25-27. Juli 2011 2xÜbern./Frühst. im 4* Hotel Fiera in

Verona, Stadtführung, Eintritt Aida Numerierte Sitzplätze p. P. im Dz.: 299,-€ 8 Tage Insel Usedom 30. Juli - 6. Aug. 2011 7xÜbern./ Halbp. In 4*+ Hotel Zur Post in

p. P. im Dz.: **899,- €** Bansin, Benutzung der Wellness Oase (1200 m²) 3 Tage Hamburg 19.-21. Aug. 2011 mit Musical "Tarzan" 2 x Ü/F im p. P. im Dz.: **269,- €**

Komforthotel, Stadtführ. Hamburg, Eintr. i. Musical "Tarzan" PK 2, 1/2 Tagesfahrt zum Rießersee bei Garmisch 14. Aug. 2011

6 Tage An der Nordseeküste mit Norderney, Langeoog, Helgoland 23. – 28. Aug. 2011 5 x Ü/HP im ****Hotel Residenz Wittmund,

incl. Reiseleitung bei allen Ausflügen p. P. im Dz.: **539,-€** Tagesfahrt nach Berchtesgaden 3. Sept. 2011 incl. Fahrt zum Kehlsteinhaus p. P.: 36,- € 4 Tage Bingen am Rhein 5. – 8. Sept. 2011 mit Ev. Kirchengemeinde Gräfelfing

3 x Ü/HP Stadtführung Bingen, Koblenz und Mainz,

Domführung Speyer, Eintritt Buga 4 Tage Weinlesefest am Plattensee 12. – 15. Sept. 2011 3 x Ü/HP Stadtf. Budapest, Schifffahrt auf dem Plattensee,

Ausflug rund um den See 3 Tage Spreewald 4. – 6. Okt. 2011 2 x Ü/F im sehr guten Hotel in Cottbus, 2 Std. Kahnfahrt,

Führung im Fürst-Pückler-Park 3 Tage Saisonabschlussfahrt ins Erzgebirge mit Eintritt zu Gala Abend

der Ladiner, 2 x Übern./Halbp. im Hotel am Fichtelberg, incl. Erzgebirgerundfahrt 14.-16. Okt. 2011

4 Tage Leipzig 17. – 20. Okt. 2011 3 x Ü/F im sehr guten Hotel in Leipzig, Stadtf. in Naumburg, Leipzig, Halle und Merseburg

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom 7raubinger Anmeldung:

Werner Bamberg Schul-Str.8 82327 Tutzing-Traubing

Tel.: 08157/609226 Fax: 08157/609227

traubinger-reiseservice@info2000.de www.traubinger-reiseservice.de



St. Josef; 29.5., 10.30, Pfarrfest, Dankgottesdienst, musikalisch gestaltet mit neuen geistlichen Liedern, anschließend gibt es ein buntes Programm um den Kirchturm St. Joseph.(s .auch Kirchenmitteilungen u. Folder KulturForum Roncallihaus). Stockschützen-Verein: 6.5., 17.30, Stockschützenturnier, Einladungsturnier Herren, Duo; 7.5., 9.00, 3. Ernst-Lindl-Gedächtnisturnier (AH Ü 50), Stockbahnen am Südbad. Sudetendeutsche Landsmannschaft: 1.5., 19.00, Maiandacht, Alte Kirche "Peter und Paul.

TSV Tutzing: 5.5., 12.5., 26.5., 18.00, Abnahme des Deutschen und des Bayerischen Sportabzeichens, "Würmseestadion" (bei schönem Wetter).

Verschönerungs- und Tourismusverein Tutzing: 7.5. 14.00 – 17.00, Jubiläumsveranstaltung anläßlich der Gründung vor 140 Jahren am "Thomaplatz" (Ersatztermin bei schlechtem Wetter 14.5.). Tutzinger Gilde: 1.5., Maibaumaufstellen, "Lindlwiese". Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de

VEREINE IM MAI

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen im Mai).

Altschützen Traubing: Mi., 18.00, Luftgewehr-Training; Do., 18.30, Luftgewehr Vereinsabend; "Buttlerhof". Info Tel. 08157/2415. Altschützen Tutzing: 4.5. 19.00, Schützenstammtisch, "Tutzinger Keller". Info Tel. 7864.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-"Betreutes Wohnen zu Hause": Mo. – Do., nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, "Krankenhaus". Info Tel. 089/555685. Mi, 20.15, Musikzimmer "Roncallihaus". Info Tel. 906274.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, "Turnhalle der Volksschule" Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, "Alte Volksschule", Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide "Grundschule Traubing".

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, "Evangelische Kirche Starnberg". Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, "Roncallihaus".

Bridge-Club: Mo., 2.5., 16.5., 30.5., 19.00 und jeden Do., 14.30, "Roncallihaus". Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 10.5., 19.00, Naturschützertreffen, "Sportlerstüberl". Info Tel. 7344.

Caritas Trödelladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, "Sportlerstüberl". Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 16.5., 19.30, "Betreutes Wohnen", Bräuhausstr. 3. Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 90765-14.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen im April).

Evang. Gemeindeverein: 10.5., 20.00, Stammtisch, "Evangelisches Gemeindehaus".

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour; Info Tel. 08856/1477. FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00,





Unser Mai-Angebot für Sie: Klima-Service-Paket

Klimaanlagen-Desinfektion

- Befreit die Klimaanlage von Bakterien und Pilzen
- Muffiger Geruch verschwindet

Klimaanlagen-Wartung

 Absaugung und Erneuerung des Kältemittels

 Entfernung der Feuchtigkeit aus dem System

 Sichtprüfung aller Bauteile

 Funktionsund Dichtigkeitsprüfung des gesamten Systems



99,00€

Auto Parstorfer

Starnberger Straße 24 82327 Tutzing Tel. 08157 929500



KALENDER & KONTAKTE

Übungsabend; beides "Feuerwehrgerätehaus".

Fotogruppe Traubing: 12.5., 20.00, Themenabend "Bretter, die die Welt bedeuten" – Bühnenfotografie und Festlegung der Exkursion; 26.5., Besuch bei der Fotogilde Starnberg. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Frauentreff: 5.5., 19.30., Besichtigung der Moschee in Penzberg, anschl. Pizzeria in Penzberg, Treffpunkt: Rathaus Tutzing, 18.45, Anmeldung und Info: Heidi Gläsener, Tel. 2187; 19.5., 19.00, "Hochschloss Pähl", Kleine Führung mit Gräfin Bettina von Stauffenberg, Treffpunkt: Rathaus Tutzing, 18.45, Anmeldung und Info: Athanasia Mögele, Tel. 993843 oder athanasia.moegele@gmx.de Freundeskreis Samoreau: Info: Gabi Krug, Tel: 993588. Geselligkeitsclub Frohsinn: Info Tel. 6288.

Rock'n Water Gospelchor: Fr., 17.15, Probe, "Evangelisches Gemeindehaus". Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 8.5., 18.00, Stammtisch, "Tutzinger Hof". Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide "Sportpark Starnberg". Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, "Alte Volksschule", Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508. KAB: 1.5., 8.30, Gottesdienst (St. Josef der Arbeiter); anschl. sozialpolitischer Frühschoppen; 7.5., 8.00, Wanderung von Weilheim über Deutenhausen nach Eberfing mit Irmi u. Toni Schwarz; Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Katholischer Deutscher Frauenbund: Kontakt: Hildegard Wittlief, Info Tel. 8102.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beides "Roncallihaus".

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491. KinderKultur: Info Tel. 993916.

Kirchenchor, evang.: Di., 19.00, "Evangelisches Gemeindehaus". Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, "Großer Saal". Info Tel. 993333. Liederkranz Tutzing: Fr., 6., 13., 20., 27.5., 19.00, Singstunde, "Gymnasium". Info Tel. 8843.

LineDance Gruppe "Westside Stompers": Do, 7.4., 19.30, "Evangelisches Gemeindehaus".

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, "Roncallihaus". Info Tel. 2996.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, "Roncallihaus", Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, "Roncallihaus". Info Tel. 258280. Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, "Betreutes Wohnen", Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, "Roncallihaus"; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0. Modelleisenbahn Club: Do., 17.00, "Clubheim". Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend "Clubheim" in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein: Museumsschiff "Tutzing" bei schönem Wetter von Di - So ab 11.00 geöffnet. Info Tel. 1087.

Musikschule Tutzing: Info Tel. 0881/682620.

Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 7267. Offener Computertreff: Mi, 25.5., 15.00, Dipl. Math. Wolfgang Jahnke, Einzelthemen der Bildbearbeitung. "Betreutes Wohnen", Bräuhausstr. 3. Info Tel. 90765-0.

Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis: 31.5., 18.30, "Evangelisches Gemeindehaus".

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, "Roncallihaus". Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe: Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Mo., 15.30, "Evangelisches Gemeindehaus". Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 4.5., 14.30, Diavortrag

Wir suchen

Augenzeugen, die das Jahr 1945 in Tutzing und Feldafing erlebt haben. Wir suchen Zeitzeugen, die über das Kriegsende und die amerikanische Besatzung in 1945 erzählen können.

Was haben Sie erlebt? Was haben Sie gesehen?



Eisenhower im Feldafing, September 1945

- Wir suchen nach Personen, welche sich an die Geschichte des Häftlingszuges in Tutzing erinnern können sowie Personen, die Kontakt hatten zu Bewohnern des DP-Lagers in Feldafing und zu den amerikanischen Besatzern.
- Wir arbeiten an einem Oral-History-Projekt und möchten Interviews durchführen um die Erinnerung an diesen Teil der Geschichte der Region zu dokumentieren.

Kontakt:

Dr. Wendy Lower

(LMU-München, Historisches Seminar) Wendy.Lower@lrz.uni-muenchen.de

oder Dr. Boris Neusius,

Mobil: 0176-51759747, neusius@gmx.net

von Horst Preisenhammer, "Oberammergau im Passionsjahr", "Roncallihaus". Kontakt: Irmengard Schwarz, Info Tel. 1779. Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, "Sportlerstüberl". Philosophiekreis: Mo., 19.00, "Evangelisches Gemeindehaus". Posaunenchor: Mi., 19.30, "Evangelisches Gemeindehaus". Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930. Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr., 18.30,

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Ubungsabend Fr., 18.30, "Buttlerhof". Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering: Do., 19.00, Schießabend, "Tutzinger Keller". Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr., 19.00, "Tutzinger Keller". Info Tel. 08157/2640.

Seniorenclub Traubing: 4.5., 14.00, Muttertagskranz'l; 18.5., 14.00, Spielenachmittag, jeweils "Buttlerhof". Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfauf, Info Tel. 8434. Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, "Roncallihaus" und Do., 14.30, "Betreutes Wohnen".

Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stammtisch der Jahrgänge 1949/50: 13.5.,19.00, "Sportlerstüberl". Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tanzkreis Traubing: Mo., 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

Tänze im Kreis: Mo., 10.00, "Evangelisches Gemeindehaus".

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 7406.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr., Info Tel. 9873.

Tutzinger Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im "Vetterlhaus". Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzinger Gilde: Mo. (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo. (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödelladen: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.

Tutzing Marketing: 19.5., 8.00, Unternehmer-Frühstück, "Café Höflinger". Info Tel. 906803.

Tutzinger Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzinger Skatfreunde: Mi., 19.30, "Tutzinger Hof". Info Tel. 999841. Tutzinger Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00,

Lebensmittelausgabe, "Alter Pfarrsaal" St. Joseph. Info Tel. 90765-0. VdK: 4.5., 14.00, Besuch von Gut Kerschlach mit Führung, Fahrt mit Privat PKW, anschl. 15.00, Einkehr in Gaststätte Kerschlach; 25.5., 10.00 Abfahrt Polit. Akademie, Rathaus, ALDI Parkplatz, Ausflug Linderhof, Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.

Verschönerungsverein: Info Tel. 8646.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: 1.5., 19.00, Stammtisch, Gasthof "Alter Wirt". Info Tel. 08158/6538.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch "Tutzinger Hof". Info Tel. 6298 oder 6288.

Warmwasser-Gymnastik: Mi., 9.40 u. 10.30, "Hotel Seeblick", Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.

Weight Watchers: Di., 18.30, "Roncallihaus". Info Tel. 08803/774398. Weltladen: Mo. – Sa., 9.30-12.30, Mo., Di, Do u. Fr. 15.00-18.00, Greinwaldstr. 18.

Witwenkreis: 10.5., 14.00, "Evangelisches Gemeindehaus". (Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.)



Wie der Spezl zum Tratzinger kommt, hockt der da an seinem Tisch und schaut sauzwider. "Ist dir eine Laus über die Leber gelaufen?" fragt er den Freund. "Kennst du deinen Postboten persönlich?" kriegt er als Äntwort. "Naa, warum? Muss ich den kennen?" fragt er verblüfft. "Musst du nicht, aber schön war des schon, wie jeden Tag derselbe Postbote gekommen ist und die Karten, Briefe und Packerl abgegeben hat. Einen jeden in seinem Revier hat er kennt und ein bisserl ratschen und was Neues erfahren hat auch dazu gehört." "Ah, jetzt auf einmal wär des schön gewesen! Ich weiß noch genau, wie du dich aufgeregt hast, dass der Postbote immer alles genau gewusst hat: Dass dir eine unbekannte Dame schon den dritten Brief geschrieben hat, dass die Tante Resi auf Mallorca Urlaub macht und das Wetter da schön ist und dass du einen Strafzettel von der Polizei gekriegt hast." "Brauchst dich gar nicht so aufmandeln" hat der Tratzinger ärgerlich geschnaubt, "du warst auch nicht grad begeistert, wie der Postbote dich ganz laut am Zaun gefragt hat, was in dem Paket da drin ist, des wo du vom "Jetzt sag lieber, warum du grantig bist, was hat denn des mit dem Postboten zu tun?" unterbricht ihn der Spezl schnell. "Früher hat es gelangt, wenn auf dem Brief "An den Tratzinger dahier" draufgestanden hat, dann hat der Postbote genau gewusst, wo die Post hin muss und heute... Jetzt hab ich glatt einen Brief zurück gekriegt, den wo ich ans Rathaus geschrieben hab. Da hab ich groß drauf geschrieben Rathaus Tutzing Kirchenstr. 19 und heut war er wieder in der Post, der Brief Adressat unbekannt - steht drauf." "Ja, wenn du auch zu dappig bist, die Adresse richtig zu schreiben, das Rathaus hat doch Kirchenstraße 9!" erwidert der Spezl. "Ah, jetzt geh weiter, des is doch wurscht, ob ich da 19 oder 9 drauf schreib, das weiß doch jeder Mensch, wo das Rathaus ist! Außerdem steht's auch noch auf dem Haus drauf. Rathaus steht da drauf, da braucht man doch nur schauen!' regt sich der Tratzinger auf. "Ja, wo kommen wir denn da hin, wenn ein jeder einfach irgendeine Hausnummer auf seine Post schreibt und erwartet, dass der Postbote auch noch mitdenkt. Wenn da 19 drauf steht und der bei der 19 kein Rathaus findet, dann geht der Brief zurück, da gibt's gar nix!" erklärt der Spezl wichtig. "Außerdem haben die bei der Post schließlich auch Vorschriften. Wahrscheinlich heißt die erste: Du darfst dir nicht merken, wer wo wohnt. Auch wenn du schon hundert Mal Briefe für den Tratzinger bei den Tutzinger Nachrichten abgegeben hast – wenn die Hausnummer nicht stimmt, dann kriegt er seine Post nicht, auch wenn da Tratzinger drauf steht und du vor seiner Haustür bist! Die zweite Vorschrift heißt wahrscheinlich: Du sollst so viele Briefe wie möglich zurück schicken mit "Adressat unbekannt" weil dann müssen die Leute eine neue Briefmarke draufkleben und die Post hat schon wieder was verdient." "Des is mir wurscht, was die für Vorschriften haben. Was mich am allermeisten ärgert is, dass man da gar nix dagegen machen kann! Die Post sitzt einfach am längeren Hebel! Wenn ich mich beim Postboten beschwere, dann sagt der nur, dass er da auch nix dafür kann." "Jetzt geh weiter, nimm deinen Brief, den bringen wir jetzt selber auf 's Rathaus. Dann bleibt der Post der Schnabel sauber von wegen noch mal eine neue Briefmarke und du weißt sicher, dass er auch angekommen ist." Und dann marschieren die zwei zur Kirchenstraße 9 aufs Rathaus und schmeißen den Brief eigenhändig ein.

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLIS	CHE KIRCHE	Sa 28.05. 10.00 Uhr Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)
1 11110 =10	Gottesdienste	19.00 Uhr Vorabendmesse
So 01.05.	2. Sonntag der Osterzeit, Hl. Josef der Arbeiter_	So 29.05. 6. Sonntag der Osterzeit - Pfarrfest
	r Pfarrgottesdienst, mitgestaltet von der KAB	8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
10.30 Uh	r Familiengottesdienst und Erwachsenentauffeier	10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Pfarrfest Mo 30.05. 18.30 Uhr Bittgang nach Garatshausen
	(Kinderbetreuung "Märchen und Malen")	(Treffpunkt Thomaplatz)
19.00 Uh	r 1. Feierliche Maiandacht (Gesang und	Di 31.05. 19.00 Uhr Letzte feierliche Maiandacht
20.00.11	Instrumentalmusik)	Letzte leteriiche Malandacht
20.00 Uh	r Segensgebet für Schüler und Schülerinnen vor den	
0.45.116	Abschlussprüfungen	Veranstaltungen der katholischen Kirche
	r Hl. Messe (Diemendorf)	So 01.05. 9.45 Uhr Sozialpolitischer Frühschoppen zum 1. Mai
	r Hl. Messe und Feier des Patroziniums (Kampberg) r Abschlussgottesdienst der "Exerzitien im Alltag"	zusammen mit der Kath.
	r Hl. Messe (Franziskuskapelle)	Arbeitnehmerbewegung
	r Maiandacht mit der Sudetendeutschen	Di 03.05. 19.30 Uhr Exerzitien im Alltag – Abschlusstreffen 20.00 Uhr Erstkommunionelternabend
	Landsmannschaft (Alte Kirche)	Fr 06.05. 18.00 Uhr Ministrantentreff
19.00 Uh	r Hl. Messe (Klinik Höhenried)	Sa 07.05. 15.00 Uhr Maifest im Kindergarten
	r Wortgottesdienst der Erstkommunioneltern	So 08.05. 11.30 Uhr Kirchenkaffee
Do 05.05. 19.00 Uh	r Abendmesse	Mo 09.05. 19.30 Uhr Gesprächskreis "Ökumene"
	r Hl. Messe (Alte Kirche)	Fr 13.05.
	r Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)	15.00-18.00 Uhr Pfarrei-Ralley mit den Firmlingen
	r Vorabendmesse	(Roncallihaus, Kirche, Pfarrhaus, Weltladen)
So 08.05.	3. Sonntag der Osterzeit – Muttertag_	Sa 14.05. 11.30 Uhr "Aktion Hoffnung" – Kleidersammlung der
	Pfarrgottesdienst	Diözese
10.30 Un	r Familiengottesdienst (Kinderchor), Kinderkirche und Kirchenkaffee	Mo 16.05. 8.00 Uhr Ausflug der Erstkommunionkinder
11 20 H	r Segensgebet für neugeborene und noch nicht	Di 17.05. 8.45 Uhr Gemeinsames Frühstück der
11.50 01	getaufte Kinder	Erstkommunionkiinder
9.15 Uh	r Hl. Messe (Diemendorf)	Mi 18.05. 19.45 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung Di 31.05. 20.00 Uhr Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer
	r Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	DI 31.03. 20.00 OIII Heffelf der Lektoren und kommunionneller
	r Hl. Messe (Franziskuskapelle)	Veranstaltungen im Roncallihaus
	Maiandacht des Frauenbundes (Alte Kirche)	"Träume als Wegweiser zum Leben"
Do 12.05. 19.00 Uh	Abendmesse mit den Erstkommunionkindern	Mittwoch, 11.05.2011, um 19.00 Uhr
	r Hl. Messe (Alte Kirche)	Vortrag von Ortrud Grön, Psychotherapeutin, Traumforscherin und
Sa 14.05. 10.00 Uh		Gründerin der Herz- und Kreislaufklinik "Lauterbacher Mühle"
	r Hl. Messe und Maiandacht in Kampberg	
So 15.05.	r Vorabendmesse 4. Sonntag der Osterzeit – Feier der	"Vom Balkan ins Stetl" – Konzert der Band Klezmohn
30 13.03.	Erstkommunion	Freitag, 20.05.2011, um 20.00 Uhr
8.30 Uh	r Pfarrgottesdienst	Jiddische Lieder, Klezmer-, Balkan- und Romamusik mit Alexandra Aktas - Akkordeon, Pete Ettl - Kontrabass, Petra Kasten-
	r Feier der Erstkommunion, mitgestaltet vom	maier - Gesang, Constantin Marceasa - Klarinette, Rajko Musulin - Per-
	Kinderchor und Instrumentalisten	cussion, Tuba, Maxim Purkert - Gitarre, Bluesharp
	(Kinderbetreuung "Märchen und Malen")	Eintritt: € 10,00
	Dankandacht mit Tauferneuerung	Vorverkauf: Buchhandlung Held, Pfarrbüro, Tourismusbüro
	r Hl. Messe (Diemendorf)	
	r Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern	Henning Greite – Gedächtnisausstellung
	r Hl. Messe (Franziskuskapelle) r Hl. Messe (Klinik Höhenried)	vom 22.05. – 06.07.2011
Do 19.05. 19.00 Uh		Vernissage Sonntag, 22.05.2011, um 11.30 Uhr
	r Hl. Messe (Alte Kirche)	Ausstellung mit Bildern von Kindern des Kindergartens St. Joseph
	r Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)	Pfarrfest am 29. Mai 2011
	r Vorabendmesse, gestaltet vom St. Raphael-Chor/	Der Festtag beginnt mit einem Dankgottesdienst der Pfarrgemeinde
	Augsburg	St. Joseph um 10.30 Uhr, musikalisch gestaltet mit neuen geistlichen
So 22.05.	5. Sonntag der Osterzeit	Liedern
	r Pfarrgottesdienst	Anschließend gibt es ein buntes Programm rund um die Kirchturm St.
	r Familiengottesdienst	Joseph:
	r Hl. Messe (Kampberg)	ab 11.45 UhrMittagessen
	r Hl. Messe und Maiandacht in Diemendorf r Hl. Messe (Franziskuskapelle)	ab 11.45 Uhr – 19.00 Uhr:
	r Hl. Messe im Kreisaltenheim Garatshausen	Kaffee und Kuchen, Spezialitäten vom Grill
	r Maiandacht in Unterzeismering	Verschiedene Spiele und Aktionen für Kinder und Jugendliche
Do 26.05. 19.00 Uh	9	Tanz- und Gesangsdarbietungen verschiedener Gruppen, Büchertisch für Brasilien, Turmbesteigung, Aktion vom Weltladen
	r Hl. Messe (Alte Kirche)	u.v.m.
	r Ökumenisches Taizé-Gebet	Ende ca. 19.00 Uhr

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING Gottesdienste So 01.05. 09.00 Uhr Hl. Messe Maiandacht 18.00 Uhr Mi 04.05, 09.00 Uhr Hl. Messe Fr 06.05. 17.00 Uhr Rosenkranzgebet Sa 07.05. 19.30 Uhr Maiandacht in Deixlfurt; Musik. Gestalt: Blaskapelle Traubing So 08.05. 09.00 Uhr Hl. Messe; Floriansmesse Mi 11.05, 09.00 Uhr Hl. Messe Bibelabend (Pfarrhaus Traubing) 19.30 Uhr Fr 13.05. 18.00 Uhr Maiandacht So 15.05. 10.15 Uhr Feier der Erstkommunion; Musik. Gestaltung: Kinder- und Jugendchor Traubing Mi 18.05. 09.00 Uhr Hl. Messe Rosenkranzgebet Fr 20.05. 17.00 Uhr So 22.05. 09.00 Uhr Hl. Messe Mariensingen 19.30 Uhr Mi 25.05. 09.00 Uhr Hl. Messe Fr 27.05, 17.00 Uhr Rosenkranzgebet Sa 28.05. 19.30 Uhr Maiandacht in St. Martin Monatshausen So 29.05, 09.00 Uhr Hl. Messe

Bittgang von Traubing nach Wieling

Maiandacht in Wieling St. Nikolaus

Neue Pfarrerin für die evangelische Kirchengemeinde

Di 31.05. 19.00 Uhr

19.30 Uhr



Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker: Halbe Stelle - ganzer Einsatz

Foto: Peter Proebster

Am Sonntag, 3. April 2011 feierte die Pfarrerin zur Anstellung. Dagmar Häfner-Becker ihren Einführungsgottesdienst in unserer Gemeinde. Pfarrerin Aldebert freut sich sehr, dass ihr Team nun wieder komplett ist. Dagmar Häfner-Becker hielt in der Hofmarkskirche in Bernried einen Kurzgottesdienst. Die Einführung erfolgte durch den Dekan Axel Piper in der Christuskirche Tutzing.

Anschließend gab es einem Willkommens-Empfang im evangelischen Gemeindehaus. Häfner-Becker ist 40 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Nach mehreren Jahren der Arbeit in einer Bank hat sie Theologie studiert, war Vikarin in Herrsching und beginnt nun mit ihrer Arbeit in der evangelischen Kirchengemeinde Tutzing. Sie hat hier eine halbe Stelle inne, mit der anderen Hälfte unterrichtet sie evangelische Religion an der Benedictus Realschule.

EVANGELISCHE KIRCHE

	VAIN	GELIS	CHE KINCHE
			Gottesdienste
So	1.5.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried,
			Hofmarkskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing,
			Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		19.45	Einführung zur Komplet, Christuskirche
		20.30	
		20.50	(Pfarrer Peter Grampp und Vikar Richard Graupner)
Fr	6.5.	15.00	
П	0.5.	15.00	
		18.00	Beicht-Gottesdienst mit Abendmahl der
			KonfirmandenInnen und Angehörige
			(Pfarrerin Ulrike Aldebert, Diakon Matthias Anhalt
			und Team)
Sa	7.5.	14.00	1. Konfirmation in Tutzing, Christuskirche
			(Pfarrerin Ulrike Aldebert, Diakon Matthias Anhalt
			und Team)
So	8.5.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche
			(Pfarrer Jörg Hammer)
			anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15	2. Konfirmation in Tutzing, Christuskirche
			(Pfarrerin Ulrike Aldebert, Diakon Matthias Anhalt
			und Team)
		19.45	Einführung zur Komplet, Christuskirche
		20.30	Komplet, Christuskirche
		20.50	(Pfarrer Peter Grampp und Vikar Richard Graupner)
Mi	11.5.	16.00	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen
			(Vikar Richard Graupner)
Do	12.5.	16.00	• •
			(Vikar Richard Graupner)
So	15.5.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche
			(Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche
			(Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
			mit Kinderkirche "KUNTERBUNT"
		19.45	Einführung zur Komplet, Christuskirche
		20.30	Komplet, Christuskirche
		20.50	(Pfarrer Peter Grampp und Vikar Richard Graupner)
So	22.5.	9.00	
30	22.3.	9.00	(Vikar Richard Graupner)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche
		10.13	(Vikar Richard Graupner)
C a	29.5.	0.00	
20	29.5.	9.00	
		10.15	(Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche
			(Pfarrerin Ulrike Aldebert)
			mit Kinderkirche "KUNTERBUNT"

Veranstaltungen der evang. Kirchengemeinde

Mi Mo			GFK – Gewaltfreie Kommunikation (Übungsabend) Frühstück der Konfirmanden und Konfirmandinnen anschließend gemeinsamer Ausflug
Do	12.5.	20.00	Meditative Kreistänze
Fr	13.5.	19.30	FeierAbend – ein spirituelles Angebot mit Gebet,
			Gesang und Gespräch
Мо	16.5.	20.00	GFK – Gewaltfreie Kommunikation (Übungsabend)
Mi	18.5.	20.00	Öffentliche KV-Sitzung
Fr	20.5.	20.00	Offenes Pfarrhaus bei Ulrike Aldebert
Fr	27.5.	20.00	Ökum. Taizé-Gebet, St. Joseph

NACHLESE

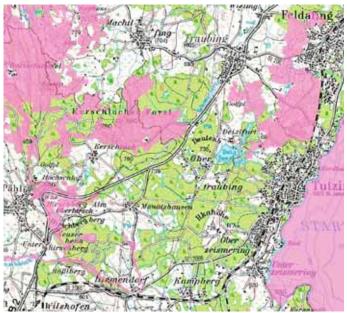
Der Titelbeitrag "Grünes Tutzing" des letzten Heftes hat bei vielen Lesern die Frage aufkommen lassen, wie es sich mit dem Natur- und Landschaftsschutz in und um Tutzing herum verhält. Hier eine Übersicht:

Schutzgebiete. Vor genau 40 Jahren wurde in der iranischen Stadt RAMSAR am Kaspischen Meer das Ramsar-Schutzabkommen, ein Übereinkommen um Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung zu schützen und zu erhalten, abgeschlossen. Auf der Ramsar-Liste ist neben 33 weiteren deutschen Schutzgebieten auch der Starnberger See aufgenommen. Die Umsetzung des Schutzabkommens ist über entsprechende rechtliche Grundlagen geregelt.

Natura-2000. Das europäische Naturschutzprojekt Natura-2000 besteht aus der 1979 erlassenen Vogelschutzrichtlinie (VS-RL) und der 1992 erlassenen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) um in einem länderübergreifenden Biotopverbundnetz Arten und Lebensräume von Tieren und Pflanzen zu schützen und damit die biologische Vielfalt dauerhaft zu erhalten.

Seit 1998 sind diese Vorgaben im Bayerischen Naturschutzgesetz (BayNSchG) aufgenommen. In Bayern sind z.Zt. 674 FFH-Gebiete und 84 SPA-Gebiete (Special Protection Area = Europäisches Vogelschutzgebiet) erfasst.

Ziel der VS-RL ist der Schutz der wildlebenden Vogelarten und ihrer Lebensräume, das der FFH-RL ist es, die ca. 400 Tier und 360 Pflanzenarten sowie ca. 250 Lebensraumtypen EU-weit zu schützen.



FFH-Gebiete im Raum Tutzing (rosa eingefärbt) Quelle der Karte: Bay. Landesamt für Umwelt

Naturschutzgebiet (NSG). Festgesetztes Gebiet, zum besonderen Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen, zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Lebensstätten, Biotopen oder Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten.Im Gemeindegebiet Tutzing (nur) der Karpfenwinkel mit Streuwiesen am Starnberger See.

Naturdenkmal (ND). Ein Naturdenkmal ist ein unter Naturschutz stehendes Landschaftselement, wie z.B. Johannishügel, Filzsee bei Monatshausen und die Stiegelwiesen bei Obertraubing.

Geschützter Landschaftsbestandteil. Ein Teil der Kulturlandschaft, der von besonderer Bedeutung ist, aber nicht die strengen Kriterien für ein NSG oder Naturdenkmal erfüllt, z.B. die "Orchideenwiese" zwischen Traubing und Garatshausen.

Biotop. Spezieller schutzwürdiger "Kleinlebensraum", wie z.B. der Baderbichl oder der Vogelweiher. Die Ortsgruppe Tutzing des Bund Naturschutz hat ca. 130 Biotope kartiert.

Landschaftsschutzgebiet. Besonderer Schutz von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tierund Pflanzenarten, wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit oder der besonderen kulturhistorischen Bedeutung der Landschaft oder wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung.



Landschaftsschutzgebiete im Raum Tutzing (grün eingefärbt) Quelle der Karte: Bay. Landesamt für Umwelt

Dies umfasst den weitaus größten Teil unseres Gemeindegebiets, wie auf der Karte zu erkennen ist.

Um die Pflege und den Erhalt dieser Gebiete kümmern sich Behörden, Organisationen (z.B. Bund Naturschutz), aber auch zu einem großen Teil die Landwirte (z.B. Mahd).

Dazu kommt noch der sog. Naturschutzwächter, der für die Untere Naturschutzbehörde (am Landratsamt) ehrenamtlich die Bürgerinnen und Bürger berät und aufklärt, als Bindeglied zwischen Bevölkerung und Verwaltung fungiert, Zusammenhänge in der Natur vermittelt, Veränderungen in der Natur den Behörden mitteilt und sich aktiv an Artenschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen beteiligt.

Für das gesamte Gemeindegebiet Tutzing und Teile von Andechs, Feldafing und Pöcking ist dies Herr Walter Henle aus Tutzing. An dieser Stelle ein Dank für ihren Einsatz.

NACHLESE

Leserbriefe

Zu "Tutzinger Boden", Heft 3/11

Bemerkenswert. Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zu der März Ausgabe. Die Beiträge der Herren Burgstaller, Lindl, Herz, Wenzel Bauer und nicht zuletzt auch der von Frau Elke Schmitz auf Seite drei zum Thema "Teurer Boden" haben alle ein äußerst erfreuliches und bemerkenswertes Niveau. In diesem Sinne weiter so. Wolfgang Marchner

Anfrage. Liebes Tutzing, bist du eigentlich deppert?! Warum, fragst du dich? Ganz einfach: Du willst den Tutzinger Keller schließen, heißt es immer wieder. Die Frage ist: Was sollte dir das bringen, liebes Tutzing? Schon von Anfang an war der Tutzinger Keller in seiner heutigen Form eine Institution - ein Ort, an dem lebensfrohe Menschen jeden Alters zusammen kommen, Freundschaften entstehen, das Leben gefeiert wird und vor allem: ein Ort, an dem Kultur gelebt wird. Dass der "Keller" auch weit über den Landkreis hinaus bekannt und eigentlich schon berühmt ist, spricht für ihn. Sogar in München ist er ein Begriff. Denn auch von dort kommen viele junge Bands, Kabarettisten und Künstler und vor allem Gäste, die die familiäre und freundliche Atmosphäre des "Kellers" nicht nur schätzen, sondern lieben. Und so ein Ort soll nun einem weiteren "Was-auch-immer-Hauptsache-protzig-Neubau" weichen? Liebes Tutzing: du investierst Millionen Euro in eine Dreifach-Turnhalle? Aber anscheinend nicht mal einen Tropfen Herzblut in etwas, in dessen Genuss jeder intelligente Mensch kommen sollte: junge und vor allem unkonventionelle Kultur. Da kann man sich wirklich nur fragen, liebes Tutzing: "Bist du deppert?!" Du solltest deinen kulturbegeisterten Bürgern und vor allem deiner Jugend auch weiterhin etwas bieten, das über das Niveau eines Ballermann-Hits hinausgeht. Eine Begegnungsstätte, die Menschen weit über die Ortsgrenzen hinaus begeistert. Einen Platz, der einzigartig ist. Und vor allem solltest du etwas am Leben halten, auf das es sich lohnt, stolz zu sein: den Tutzinger Keller. Lilliann Prigge, München

Lesbarkeit. Mit großem Interesse lese ich immer die Tutzinger Nachrichten. Die letzte Nummer ist umfangreicher als die vorherigen. Leider haben Sie für die Größe der Druckbuchstaben, insbesondere bei der Rubrik KALENDER UND KONTAKTE, ein noch kleineres Format gewählt, so dass diese Angaben für ältere und leicht sehbehinderte Menschen kaum mehr lesbar sind. Es ist verständlich, wenn Sie Papier sparen wollen, aber bitte nicht zu Lasten der Lesbarkeit.

Lisa Neumann

Zu "Schlaglicht" Kommentar zur Gestaltung des Seehof-Areals, Heft 3/11

Der Autor nachfolgender Zuschrift vertritt als Anwalt die Interessen der Eigentümerin und Projektgesellschaft "Seehof KG".

Die Schaffung eines Hotels oder einer Ortsmitte auf dem Seehofareal, die seit zwei Jahrzehnten blockiert wird, findet nun einen neuen, traurigen Höhepunkt. Was eonstimmig im Mai 2010 gebilligt wurde, wird nun abgelehnt und wieder "verschoben". Einige Gemeinderäte verlassen meiner Meinung nach dabei die Grundfeste des in der Verfassung verankerten Eigentumsbegrioffs! Aus Neid oder Unkenntnis ist die Frage.

Vor nunmehr drei Jahren initiierte Dr. Wolfgang Düren mit Hilfe von Prof. Burgstaller und mir eine Diskussion über die Schaffung einer belebten Ortsmitte in Tutzing. Nach Abstimmung mit dem Bürgermeister und dem Bauamtsleiter wurden auf deren Anregung mit allen Gemeinderäten Gespräche und Diskussionen geführt mit dem Zuiel, den See an den Ort anzubinden, also ein Zentrum für Tutzing zu errichten. Beiesen sich über mehr als ein halbes Jahr hinziehenden Gesprächen wurde deutlich, dass allen beteiligten Gemeinderäten bewusst war und ist, dass die ausschließliche Nutzung des Grundstücks durch ein Hotel nicht mehr realisiert werden kann. Zum Teil wurde der Wunsch nach einem Hotel ganz aufgegeben, zum Teil geäußert, ein solches in kleiner Form zu integrieren.

Nach Abstimmung mit der von der Gemeinde zwischenzeitlich beauftragten Gesellschaft für Marketing GMA, die ebenfalls eine solche Ortsmitte an diesem Standort begrüße, wurde im Oktober 2009 der Antrag auf Änderung des Bebauungsplans eingereicht, wonach die ausschließliche Nutzung des Grundstücks durch ein Hotel aufgehoben werden sollte. Die Eigentümerin durfte diesen Antrag in einer Bauausschusssitzung im Dezember 2009 noch kurz erläutern.

In der Folge schloss die Gemeinde die Türen der Kommunikation mit der Eigentümerin zu. Ein Planer wurde durch die Gemeinde beauftargt. Dieser befand die "Burgstaller-Planung" für gut. Das wollten die Gemeinderäte nicht wahrhaben" Also wurde der Planer aufgefordert, eine alternative Planung zu erstellen. Nach Monaten der Geheimniskrämerei präsentierte dann die Gemeinde die Planung des Herrn Meyer-Scupin, die in einem Beschluss mit 15:0 Stimmen positiv verabschiedet wurde.

Nunmehr kamen aber einzelne Gemeinderäte auf die Idee, dass Herr Prof. Burgstaller, der an anderer Stelle für die Gemiende tätig sei, hier nicht mehr für die Eigentümerin tätig sein dürfe. Die Eigentümerin wurde gezwungen, einen



NACHLESE

zweiten Planer zu beauftragen und zu bezahlen. Im Ergebnis kam über die Monate August und September des vergangenen Jahres eine vollständige Annäherung zwischen den Vorstellungen der Eigentümerin und denen des Planers der Gemeinde zustande. Das gemeinsame Ergebnis wurde durch den Gemeinderat mit 14:1 Stimmen genehmigt. Im November wurde die Planung der Öffentlichkeit präsentiert. Anschließend wurde die Planung unter Hinzuziehung des Kreisbaumeisters, des Bauamtsleiters der Gemeinde, des Bürgermeisters sowie der Vertreter der Eigentümerin und dem Planer der Gemeinde, dem Herrn Meyer-Scupin, weiter entwickelt und erörtert.

Von der Gemeinde und derem rechtlichen Vertreter wurde der der Eigentümerin nahe gelegt, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu beantragen, was die Eigentümerin auch tat. In der Gemeinderatssitzung vom 27.01., die als Sondersitzung anberaumt war, sollte entschieden werden. Hierbei fühlten sich einige Gemeinderäte - immerhin nach 2,5 jährigeer intensiver Befassung mit dem Thema, davon fünfmonatiger Befassung mit eigenem Planer, zeitlich überfordert, und gedrängt und verlangten, dass keinerlei Abstimmung in dieser Sitzung stattfindet. Auch dem wurde entsprochen – es geht ja nur zu Lasten der Eigentümerin! Nunmehr ergab sich, dass die Gemeinderäte, die vorher noch die Planung von Herrn Meyer-Scupin einstimmig bejahten, eine deutliche Ablehnung demonstrierten. Gemeinderat Mrchner, der keinen Monat zuvor noch von einer akzeptablen Lösung sprach, meinte nunmehr, dass es sich um "Zillesche Hinterhöfe wie in Berlin" handelt. Was für eine witzige Bemerkung, nur leider todernst gemeint!

Von mehreren Gemeinderäten wurde auch hervorgehoben, dass es von der Eigentümerin ein inakzeptables Vorgehen darstelle, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu beantragen, da dann das "Heft in die Hand der Eigentümerin" gegeben würde. Das war allerdings das, was die Gemeindeverwaltung zuvor ausdrücklich wollte!

Die Eigentümerin hat daraufhin diesen Antrag zurük gezogen, damit die Gemeinde die Möglichkeit hat, ihr bereits eingeleitetes Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans zeitnah fortzuführen. Anstatt dass dieses aber, wie angekündigt, in der märz- oder Aprilsitzung des Gemeindrats behandelt wurde, wurde der Seehof von der Agenda gestrichen. Nunmehr "dümpelt das Seehof-Areal" vor sich hin. Und wieder wird ein Gutachten eingeholt, ob nicht doch ein Hotel dort machbar wäre, während auf dem anderen großen Planungsgelände der früheren Fa. Roche von einem Businesshotel die Rede ist. Das verstehe wer wolle!

Es stellt sich wirklich die Frage, inwieweit die Gemeinderäte, die populistisch und Beifall heischend ihre Statements abgeben, tatsächlich zum Wohle der Gemeinde und der Errichtung einer belebten Ortsmitte beitragen. Denn dass eine Bebauung dort zulässig ist, steht außer Frage.

Von meiner Seite steht eines fest: Obwohl als Rechtsanwalt eingeschaltet, war ich bemüht, einen Weg des Konsens als "ehemaliger Tutzinger" zu gehen und über 2,5 Jahre bemüht, Einvernehmen herzustellen. Ich musste lernen, dass es offensichtlich nur möglich ist, im Verwaltungsrechtswege die im Grundgesetz verbrieften Eigentumsrechte durchzusetzen. Anders kann die Eigentümerin in diesem Fall bedauerlicherweise nicht mehr voran kommen.

Dann muss die gGemeinde eben über Gerichte lernen, was Eigentumsrechte sind. Ich bin sicher, wenn das Grundstück einem Gemeinderat gehören würde, egal welcher Couleur, dann wäre die Fahne der Eigentumsrechte in Tutzing nicht auf Halbmast geflaggt und eine Nutzung für alle Tutzinger realisiert worden! Die Chance, eine Ortsmitte für alle Tutzinger zu realisieren, ist vertan!

Michael Feldhahn

Maibowle – wie der Kini sie mochte

Nun ist er wieder gekommen - der Mai. Die frühlingsfrische Zeit in Begleitung von Maiglöckchen und Maienduft weckt allenthalben die Sinnesfreuden.

Ein kulinarischer Begleiter dabei ist die Maibowle oder auch Waldmeisterbowle. Ihr duftiger, grüner Geruch und der würzige Geschmack sind wohlbekannt. Erstmals erwähnt wurde der Trank im Jahre 854 n. Chr. vom Benediktinermönch Wandalbertus aus dem Kloster Prüm in der Eifel. Mit Erdbeeren versüßt, genoss König Ludwig II den "Maiwein" gerne an lauen Abenden auf der Terrasse von Schloss Berg.

Das typisch delikate an der Maibowle ist zugleich auch das prekäre an ihr. Denn der Waldmeister enthält den Wirkstoff und Aromastoff Cumarin, der sich besonders in welkenden Blättern leicht berauschend entwickelt. Deshalb nicht mehr als höchstens fünf Gramm pro Liter verwenden. Ein halber Teelöffel tonisierende Schafgarbe und Wemutkraut dazu (gibt es getrocknet in der Apotheke) erhöht die Bekömmlichkeit für Kopf und Magen.

Rezept Maibowle für sechs Personen

Zutaten: 2 Flaschen leichten Weißwein, 1 Flasche halbtrockenen Sekt oder Champagner 1 Bund Waldmeister, 1 Pfund Walderdbeeren, Honig nach Bedarf.

Zubereitung: Erdbeeren putzen, in einer Schüssel, mit Honig oder Puderzucker süßen, zugedeckt



1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. 1 Flasche Wein in ein Bowlegefäß gießen, den Bund Waldmeister etwas anwelken lassen, damit sich das Aroma gut entwickelt. Damit die Schadstoffe aus den Stielen des Waldnmeisters nicht in die Bowle übergehen: den Waldmeister an einem Faden um die Stielenden kopfüber in den Wein hängen, die Stielenden müssen herausschauen. Nach 15 bis 30 Minuten abschmecken und den Waldmeister entfernen. Schafgarbe und Wermutkraut dürfen nur 5 Minuten einwirken, da sie Bitterstoffe enthalten.

Zusammen mit den Erdbeeren den Sud ein bis zwei Stunden kühl ziehen lassen. Ludwig II hatte dafür einen Schneevorrat aus dem Winter bewahren lassen. Den restlichen Wein angießen und schließlich mit dem eiskaltem Sekt / Champagner auffüllen. Wer es wie der Kini etwas süsser mag, schmeckt mit Waldhonig ab.

TUTZINGER MAI-ALBUM



Der neue Maibaum



Monatshausen blüht



Bleicherpark und...



...Dampfersteg



Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
29. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha). redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)

Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514 anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de Preisliste Nr.2 /2002

Edition / Schlussredaktion:

M Com Consult

Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing

he inzklaus.mertes @tutzinger-nachrichten.de

Druck

ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich Erscheinungsort: 82327 Tutzing

Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.



Spielerisch mit

Leichtigkeit

ins körperliche

Gleichgewicht

... und das zu jeder Jahreszeit.



Bessere Figur • Starker Rücken Anhaltende Gesundheit

5 Wochen Testen zum Sonderpreis!



- Cardiotraining geeignet
 Krafttraining geeignet
- Rückentraining geeignet

Life-competence Gesundheitsclub • Rosemarie Döllinger Midgardstr. 8a · 82327 Tutzing • Tel. 08158/3622 • www.life-competence.info

Vortrag

Osteopathie

"Osteopathische Behandlung bei Erkrankungen des Bewegungsapparates"



Nordic Walking

"Nordic Walking...
... effektiv - attraktiv - anspruchsvoll"



Der direkte Weg

Insektenschutzsysteme

für Fenster, Türen und Lichtschächte

Heilpraktiker

27. Mai 2011 18.30 Uhr

Roncallihaus

Kirchenstraße 10 82327 Tutzing

Claudia Streng-Otto
Personal Coach/Trainer

Mobil 0151.57 349 515

Reiner Nitzsche

Telefon 08158.258 270

zu mehr Wohnqualität seit 4 Jahrzehnten im Dienste des Kunden

H HEIM & HAUS®

- Markisen
- Fenster
- Dachfenster
- Rolläden
- Haustüren + Vordächer
- Terrassendächer
- Garagentore



Josef Schwaiger · Tel. 08158/922496 · Mob. 0173-9540063

